



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



75 JAHRE GYMNASIUM TUTZING | Ein Grund zu feiern!

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZINGER REPORT

Gymnasium Tutzing – Ein Ort der körperlichen, charakterlichen und intellektuellen Erziehung 4
 Zentrale Kennzahlen Gymnasium Tutzing 5
 75 Jahre Gymnasium Tutzing – seine Geschichte 5
 Ein langer Weg nach Togo... 6
 Der TRICHTER – Schülerzeitung mit Tradition 7
 Drei-Generationenfamilie am Tutzinger Gymnasium 8
 Schule mit Tradition: Gymnasium lädt zum großen Jubiläumfest 8
 Schulleben weit über den klassischen Unterricht hinaus 10
 Erinnerungen ehem. Schülerinnen und Schüler aus der Redaktion 12

UNSERE GEMEINDE

Rathaus kompakt – Tutzing als „Ort der Demokratie“ – Auszeichnung und Auftrag zugleich 14
 Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet 14

WIE ICH ES SEHE

Generationenspiegel Gymnasium – was heißt Schulfamilie? 16

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Gartenpflege von Michael Kyejjusa 18
 SU P Club & Intersport Festival 18
 Oli's smarter Service rund ums Auto und Zweirad 20
 Über die Schulter geschaut: La Mensa im Gymnasium Tutzing 21
 Die Bowl-Bar – eine SM V-Schüler-Initiative 21

WIE ES FRÜHER WAR

Das Landerziehungsheim der Elisabeth v. Thadden in Tutzing 22

MENSCHEN IN TUTZING

Boris Wolff – der neue Leiter des Bauhofs 24
 Der Seniorenbeirat Tutzing stellt sich vor 25

TUTZINGER SZENE

„Nie wieder“ - Gedenkveranstaltung im Ortsmuseum 26
 Krise als Chance 26
 Musikschule Tutzing hat Plätze frei 27
 Das 13. Kampberger Brotbackjahr 27
 18 Jahre KulturArt am See: Neue Ausstellung – KALEIDOSKOP 28
 Burmesischer Abend in Feldafing 28
 Benefizkonzert des Ökumenischen Kirchenmusikvereins 28
 Pfarrfest 28
 Neuer König bei den Altschützen Tutzing 29
 Edelweißschützen Traubing 29
 Exklusiv Wohnen im Herzen von Tutzing 29
 Fremd ist der Fremde nur in der Fremde! 30
 TSV Tutzing Ski 30
 Aus den Akademien 31
 Fotoausstellung „Tutzinger Fischerhochzeit“ im Rathaus 32
 Tutzinger Stockschützen auf Erfolgskurs 32
 Tutzinger Alpenverein startet ins Jahr 2026 32

JUGEND

Das Ferienprogramm 2026 – „Sommerzeit ist Entdeckerzeit!“ 34
 Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Timo Schoening 34

KALENDER & KONTAKTE

Aktuelle Termine im Juni 2026 36

KIRCHENMITTEILUNGEN im Juni 2026

Der **Tratzinger** / Impressum 39

PHYSIOTHERAPIE- UND STOFFWECHSELZENTRUM



Privat und alle gesetzlichen Kassen
 Tel. 08158 9062991
 Hauptstraße 56, Tutzing

Testament • Vorsorgevollmacht
 • Patientenverfügung • Überlassungen



Rechtsanwältin
Christiane Karwatka-Kloyer, LL.M.
 Fachanwältin für Familienrecht
 Kanzlei für Familienrecht u. Erbrecht

Greinwaldstraße 1
 82327 Tutzing
 Tel: +49 8158 / 25 96 80
 Christiane-Karwatka-Kloyer@t-online.de



ATG Unternehmer für Tutzing
Unternehmer für Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht,
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 0176.80.51.69.74
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175.450.15.26
Post: Tutzinger Nachrichten
 Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Redaktionsschluss für das Juliheft 2026 ist der 05. Juni 2026.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
 Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als Worddatei und JPG mit Angabe der Quelle/Foto.

Anzeigenschluss 08. Juni 2026, Erscheinungstermin: 26. Juni 2026.

Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Titelbild:
 75 Jahre Gymnasium Tutzing





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Unser Gymnasium wird 75! Das ist ein ganz schönes Alter und ein Grund nicht nur zu feiern, sondern auch um Ihnen viel Interessantes über diese Schule zu berichten. Zunächst sind da die blanken Zahlen und seine Geschichte. Interessant auch die Ge-

schichte der Schülerzeitung „Trichter“ und die Erinnerungen ehemaliger Schülerinnen und Schüler aus unserer Redaktion. Die Überleitung zum Heute bilden drei Generationen Gymnasialschüler:innen. Heute gibt es eine Schulpartnerschaft mit Togo und Schulleben weit über den klassischen Unterricht hinaus. Auch „Wie ich es sehe“ befasst sich mit der Schule. Im Juni lädt das Gymnasium Tutzing zum großen Jubiläumsfest. Die Gemeinde Tutzing als „Ort der Demokratie“ erlebt unser Bürgermeister als Auszeichnung und Auftrag zugleich. Unsere aktuellen Fragen werden beantwortet.

Ihren Garten und manches mehr können sie von Michael Kyejjusa pflegen lassen und beim SUBClub heißt es: „try before buy“. Oli hat einen smarten Service rund um Auto und Zweirad und über die Schulter schauen wir in der Mensa im Gymnasium Tutzing Giuseppe Paladino und seinen fleißigen Helfern.

„Wie es früher war“ befasst sich in einer neuen Serie mit einer schwierigen Zeit und einer mutigen Frau. Weniger Mut als Know how muss der neue Leiter des Bauhofs mitbringen. So wie wir die Mitglieder des Jugendbeirates vorstellen, machen wir Sie jetzt auch mit den Seniorenbeiräten bekannt.

Die Tutzinger Szene ist dieses Mal sehr vielfältig. „Nie wieder“ hieß eine Gedenkveranstaltung im Ortsmuseum. Vorträge am Gymnasium und in den Akademien und Lesungen in der Christuskirche und mehrere Ausstellungen können Sie besuchen. Berichte über freie Plätze in der Musikschule, das 13. Kampberger Brotbackjahr, einen burmesischen Abend in Feldafing und Neues von den Schützen ergänzen die Informationen. Ein außergewöhnlicher Winter beim TSV Tutzing Ski, der Start des Alpenvereins ins Jahr 2026 und die Tutzinger Stockschiützen auf Erfolgskurs interessieren Sie vielleicht auch. Ebenso über das Richtfest am Josefa-Platz erfahren Sie bei uns. Für die Jugend heißt es: „Sommerzeit ist Entdeckerzeit!“. Die üblichen Mitteilungen und der Tratzinger bilden den Abschluss.

Einen guten Start in den Frühsommer mit den Tutzinger Nachrichten als anregende Lektüre wünscht Ihnen

Herzlichst
Ihre



**„Kompetenz kommt
niemals aus der Mode.
Genauso wenig wie
Vertrauen.“**

Bei U.B.I Immobilien steht seit den Anfängen das ganzheitliche und nachhaltige Immobilienmanagement im Vordergrund.

Zusammen mit Verkauf und Vermietung, Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung, ist die professionelle Verwaltung von Immobilien ein wesentliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN ●

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See



82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562



info@ihr-juwelier-am-see.de



TUTZING REPORT

Gymnasium
Tutzing



„Ein Ort der körperlichen, charakterlichen und intellektuellen Erziehung“

Als unerlässliche Voraussetzung der gesellschaftlichen Demokratisierung im Nachkriegsdeutschland empfahl die pädagogische Expertenkommission, die der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman eingesetzt hatte (die so genannten Zook-Kommission, benannt nach ihrem Vorsitzenden, dem amerikanischen Bildungsexperten George F. Zook) eine möglichst lange gemeinsame Beschulung aller Kinder– also die Abschaffung des in getrennte Bildungsgänge gegliederten Schulsystems. „Mit dem Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule sollte nun das dreigliedrige Weimarer System abgeschafft werden.“*

Aber das wird es nicht - es wird restauriert, denn heftige Einwände gegen die Einheitsschulidee werden vorgebracht. Zudem tritt stärker als bisher eine „begabungstheoretische“ Argumentationslinie auf. „So wurde 1955 mit dem Düsseldorfer Abkommen am Ende entgegen den ursprünglichen Intentionen der Besatzungsmächte die dreigliedrige Schulstruktur als bundesländerübergreifender Standard der Schulorganisation festgeschrieben.“* Das dreigliedrige Schulsystem ist in weiten Teilen Deutschlands bis heute das gängigste.

Der flächendeckende Ausbau von Realschulen, die Zusammenführung der Höheren Schulen in Gymnasien mit verschiedenen Zweigen, der Zweite Bildungsweg sowie die breite Einführung von Ganztagschulen sind die markantesten Veränderungen innerhalb des Schulwesens nach 1945.

In Deutschland gab es im Schuljahr 2024/2025 laut Statista rund 3.172 Gymnasien, die zur allgemeinen Hochschulreife führen. In Großstädten beträgt die Abiturquote 42 Prozent gegenüber 28 Prozent in dünn besiedelten ländlichen Kreisen. In kleinen Gemeinden zeigt sich nach wie vor das Phänomen, dass viele Eltern für ihre Kinder trotz Gymnasialempfehlung einen anderen Bildungsgang wählen. Dies sind zwar Ergebnisse entsprechender Untersuchungen, doch treffen beide auf Tutzing im keiner Weise zu. Bei unserer speziellen Bevölkerungsstruktur ist der Gang aufs Gymnasium fast ein Muss und oft werden schon die Erstklass-Lehrerinnen im Hinblick auf ihre Eignung zur Abiturvorbereitung beäugt.

Die Tutzinger Schülerinnen und Schüler, die „den Übertritt“, das kleine Abitur, geschafft haben, haben keinen weiten Schulweg, denn wir Tutzinger haben unser eigenes Gymnasium. 1956 zog das Ur-Gymnasium als „Vollanstalt“ in die Kalle-Villa, später kamen etliche Bauten darum herum dazu. Damit war Tutzing lange Zeit eine der kleinsten Gemeinden, die sich ein eigenes Gymnasium leistete. Laut Schulgesetz ist der Betrieb von Gymnasien Landkreissache. Daher ist es folgerichtig, dass Tutzing in Zeiten klammer Gemeindekassen und eines immensen Sanierungsstaus die Trägerschaft 2020 abgegeben hat. Die Gemeinde übergab das Gymnasium an den Kreis mit allen Gebäuden und dem Inventar. Das wertvolle und als eines der schönsten Grundstücke ganz nah am

Starnberger See bezeichnete Grundstück bleibt in Gemeindegemeigentum. Ob Tutzings Gymnasium eine „schöne Schule“ ist, liegt sicher im Auge des Betrachters. Die „schönsten Schulen“ werden oft in Rankings für Architektur oder Umgebung genannt. Bei „Umgebung“ kann Tutzing hoch punkten. Und wenn man das Schulgelände nur ein paar Meter verlässt, finden wir uns auf dem schönsten Pausenhof wieder- dem Bleicherpark direkt am See. Die Gebäude allerdings sind ziemlich in die Jahre gekommen. Eine Sanierung wurde jedoch zunächst ausgesetzt und es sollen auch alternative Standorte geprüft werden. Das Landratsamt hat 2025 in nicht öffentlicher Sitzung beschlossen, die Fortführung der Planungen bis März 26 zurückzustellen. Das ist der momentane Stand der Dinge.

Historisches Lexikon Bayern, *Bundeszentrale für politische Bildung, Deutsches Schulportal, Wikipedia



Auch ein Freiluftklassenzimmer ist hier möglich

Foto Gymnasium Tutzing



Foto: Tutzing, Villa Kalle (Gymnasium)

Zentrale Kennzahlen Gymnasium Tutzing

Schüler u. Unterricht

Schülerzahl seit Bestehen des Gymnasiums: ca. 5000
Schülerzahl aktuell: 710 (zum Stichtag 01.10.2025)
Anteil internationaler Schüler/innen: ca. 10% der Schüler/innen haben Deutsch nicht als Muttersprache
Klassen pro Jahrgang: i.d.R. 3
Klassengröße: 25 Schüler/innen im Durchschnitt
Lehrkräfte: 74
Abschlussquote (Abitur): ca. 95 % der Schüler/innen, die die Qualifikationsstufe (12. u. 13 Klasse) erreichen, bestehen auch das Abitur
Abiturnoten (Durchschnitt): 2,2 - 2,3 in den letzten Jahren (bayer. Durchschnitt)

Personal

Lehrkräfte: 49 VZÄ (Vollzeitäquivalente)
Weiteres Personal: 3 Verwaltungsangestellte, 1 Haustechn.
Unterrichtsabdeckung: Pflichtunterricht konnte in den letzten Jahren immer abgedeckt werden
Unterrichtsausfall: abhängig vom Krankenstand und außerunterrichtlichen Dienstverpflichtungen

Ressourcen

Budget pro Schüler: ca. 6.000,- EUR Personalkosten (überwiegend Freistaat Bayern), Sachaufwandsträger ist der Landkreis Starnberg, Etat bedarfsbezogen
Digitalausstattung: 2 vollausgestattete Computerräume, Smartboards in allen Klassenzimmern, ab Jahrgangsstufe 10 arbeiten die Schüler/innen mit eigenen Tablets. Für die Jahrgänge davor gibt es 48 Tablets in der Schule

Internationale Kontakte

Regelmäßiges Austauschprogramm mit Frankreich u. Spanien. Weitere regelmäßige internationale Kontakte nach Schweden, Norwegen, Italien (nicht als Austauschprogramm), Schulpartnerschaft mit einer Schule in Nargbal, Togo
Regelmäßige Wettbewerbsteilnahmen: Alte Sprachen, Jugend forscht
Aktivitäten: Erasmus+, gute gesunde Schule Bayern, Klimaschule Bayern Ziel: Verankerung von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
Für weitergehende Informationen: www.gym-tutzing.de

Andreas Thalmaier, OStD
Schulleiter des Gymnasiums Tutzing

75 Jahre Gymnasium Tutzing – seine Geschichte



Sexta 1960 – mit über 40 Schülern keine Seltenheit! Quelle: esch

Das Gymnasium Tutzing blickt auf eine lange und ereignisreiche Geschichte zurück.

Im Jahr 1951 startete in einem damals 6.000 Einwohner zählenden Dorf am Starnberger See – zunächst als Realprogymnasium- das spätere Gymnasium Tutzing seinen Schulbetrieb. Der Sommer 2026 steht daher ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums der Schule.

- 1951: Als die Realschule der Missionsbenediktinerinnen vorübergehend geschlossen wurde, erfolgte die Gründung des Mädchen-Realprogymnasiums in der Kustermann-Villa unter Leitung von Dr. Salomon
- 1956: Aufgrund steigender Schülerzahlen als Vollenstalt wurde ein Umzug in die Kalle-Villa nötig. Schulträger war jetzt ein Zweckverband der Gemeinden Tutzing, Feldafing, Pöcking, Bernried, Seeshaupt
- 1958: Die ersten neun Schülerinnen bestehen das Abitur. Fertigstellung des nördlichen Erweiterungsbaus. Umbenennung in Realgymnasium Tutzing.
- 1961: Schulleiter Dr. Salomon tritt zurück und wird Ehrenbürger der Gemeinde Tutzing. Er bleibt weiter als Religionslehrer an der Schule. Das Gymnasium wird verstaatlicht und August Haberl wird neuer Schulleiter.
- 1964: Der südliche Erweiterungsbau wird abgeschlossen.
- 1969: Dr. Benicke übernimmt die Schulleitung.
- 1971 bis 1973: Zwei weitere Anbauten (Nordbau und Turnhallen) werden eröffnet.
- 1974/75: Die Schülerzahl erreicht 949. Schichtunterricht und Auslagerung von Klassen sind dadurch notwendig.
- 1976: Es wird das 25-jährige Schuljubiläum gefeiert.
- 1987: Dr. Benicke geht in den Ruhestand, Werner Hoffmann wird neuer Schulleiter.
- 1992 bis 1996: Die Schule wird erneut erweitert und umgebaut. Im September 1996 erfolgt der Umzug in den neuen Bau.
- 1997: Offizielle Einweihung des Neubaus mit einer Feier in der neuen Aula findet statt.
- 2001: Das Gymnasium feiert sein 50-jähriges Bestehen mit zahlreichen Festlichkeiten.
- 2004: Werner Hoffmann geht in den Ruhestand. StD Peter Rink wird Schulleiter, im folgenden Jahr löst ihn OStD Thomas Franz ab.
- 2013 bis 2019: OStD Bruno Habersetter leitet die Schule.
- Aktuell: Andreas Thalmaier ist der derzeitige Schulleiter.

Quelle: <https://www.gym-tutzing.de/> „Über uns“



Sie erhalten: besten Rund-Um-Service

Kennen Sie schon unseren Kombiabschluss?
Im Privatschutz können wir bis zu 20% Rabatt bieten. Lassen Sie uns Ihre Versicherungen überprüfen - unverbindlich und kostenfrei.

Ihre Tutzinger Allianz
Christian & Katharina Riegel

Generalvertretung der Allianz
Greinwaldstraße 13
82327 Tutzing
☎ 0 81 58.66 37
✉ christian.riegel@allianz.de
allianz-riegel.de



TUTZING REPORT

Ein langer Weg nach Togo...



Ein Klassenzimmer in Togo

Foto: Gymnasium Tutzing

„Bonbon – super!“, schallt es durch die heiße Luft. Ein aufregender Kennenlerntag neigt sich in Nargbal, im Norden von Togo dem Ende zu und alle versuchen in der andauernden Hitze zur Ruhe zu kommen.

Das Ankommen in unserer Partnerschule war herzlich. Mit viel Applaus, lautem Gesang und Tänzchen wurden wir in Empfang genommen, durften viele Hände schütteln und in viele Kindergesichter blicken.

Neben dem frischen Brunnenwasser konnten wir das geschmacksintensive und herrlich bunte Essen der Küchenmutter kosten und natürlich die Schülerinnen und Schüler von der Krippe bis hin zur 6. Klasse kennenlernen. Doch bis hierhin war es nicht nur für die beiden Lehrer Tanja Schmitt und Florian Lederer eine lange Reise...

Bei der großen Auftaktfeier in der Würmseehalle am 16. Dezember 2022 wurde die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. (s. TN 01/2023) Ziel: „Die Kooperation soll zum internationalen Frieden beitragen, das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Lebensweisen, Lebensbedingungen und Kulturen fördern sowie ein generelles Bewusstsein dafür schaffen, dass die Probleme der ‚einen Welt‘ nur durch Verständnis und Respekt zwischen Partnern gelöst werden können.“

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Schulfamilie und viele Ideen und Veranstaltungen konnte über die Jahre hinweg eine stolze Spendensumme generiert und nach Togo transferiert werden, um den Kindern dort mit Bildung die Chance auf ein selbstbestimmteres Leben zu ermöglichen.

Die Spendengelder sind für Schulmaterialien, Medikamente und Schulessen. Den größten Einzelposten stellte der Bau eines leistungsfähigeren Trinkwasserbrunnens für das Dorf dar, der sich seitdem vor allem positiv auf den Schulbesuch der Mädchen auswirkte, die sonst aus einem Fluss in der Nähe des Dorfes zu Fuß das Wasser für ihre Familie holen mussten. Das Projekt sollte sich aber nie nur auf das Sammeln von Spenden beschränken, sondern soll auch ein wechselseitiges Kennenlernen von Lebensweisen, Lebensbedingungen und strukturellen Ungleichheiten fördern und interkulturelles Lernen ermöglichen.

So wurde in der Vergangenheit ein Paket mit von den Klassen individuell gestalteten Briefen und kleinen Geschenken auf die rund 4.200 Kilometer lange Reise vom Starnberger See nach Togo geschickt. Im Gegenzug erhält auch das Gymnasium Tutzing immer wieder Post mit Bildern und Grußbotschaften aus Togo. Im Sommer 2023 waren Sibylle

Jendrowiak und der Missionar in Togo Pater Marian, der die Schulpartnerschaft vor Ort organisiert, am Sommerfest des Gymnasiums zu Gast.

Ein besonderes Erlebnis war im Herbst 2024 die Reise zweier Lehrkräfte nach Togo, bei der neben dem Besuch der Schule in Nargbal auch eine mehrtägige Rundfahrt mit Pater Marian auf dem Programm stand. Hier lernten wir nicht nur Land und Leute näher kennen, sondern sammelten viele Eindrücke für zuhause. Mit vielen freundlichen Gesprächen (häufig auch aufgrund der Kolonialgeschichte auf Deutsch), facettenreichen Essenserlebnissen und Marktbesuchen, vielen lachenden und auch manchmal etwas eingeschüchterten Kindern, Einblicken in die Kultur der Kabyé und Ewe, vor Moskitos flimmernden Nächten, Regenschauern so laut, dass sie alles verschlucken können und unzähligen neuen Erinnerungen konnten sie nach Tutzing zurückkehren und diese auch in einem Film über die Partnerschaft mit der Schule teilen, sodass der gemeinsame Weg hoffentlich noch lange andauert.

Stefan Flierl und Tanja Schmitt

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilkletterertechnik

Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel
Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

Herrestr. 4
82327 Tutzing

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

PLANUNG BERATUNG AUSFÜHRUNG

ZIMMEREI HÖFLER

SEBASTIAN HÖFLER
ZIMMERERMEISTER & HOCHBAUTECHNIKER

Dröblinger Straße 14b
82346 Andechs-Frieding
TEL. 0176/611 477 02
info@zimmereihoefler.de

DACHSTÜHLE
ALTBAUSANIERUNG
DACHEINDECKUNG
SPENGLERARBEITEN
DACHFENSTER
CARPORTS
TERRASSEN

Der TRICHTER – Schülerzeitung mit Tradition



Alte Trichter-Hefte mit Mc Turtle und ein neues Cover



AN / St. Flierl

Seit wann es den TRICHTER gibt, lässt sich nicht mehr genau ermitteln, mindestens jedoch seit den 60iger Jahren. Fest steht jedoch, dass er aktuell leider „pausiert“. Es gibt aber initiative Kräfte, die die Schülerzeitung des Tutzinger Gymnasiums zu mindest zwischenzeitlich wieder aufleben ließen. Wir haben bei einstigen und aktuellen Jungredakteuren nachgefragt: *Wie war das damals, wie ist es heute?*

Der TRICHTER in den 1980er Jahren bis 1995

„Halli-Hallo! Bilanz nach dem ersten Lay-Out mit neuen Trichter-Leuten: eine abgestürzte Textverarbeitung mit mehreren Texten, lange Arbeitszeiten, die sowohl Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler schlauchten, eine nach Knoblauch stinkende Schulküche.... Aber: es hat sich gelohnt. Das Ergebnis haltet ihr gerade in Händen... Übrigens habt ihr schon gehört: Der Trichter ist die zweitbeste Schülerzeitung Oberbayerns/West.“ – Mit diesem Editorial begann die erste Trichter-Ausgabe des Schuljahres 1988/89.

86 kompakte Seiten im berühmt-berüchtigten Klebelayout. Ja, wir haben damals gerade erst angefangen, mit Computern zu arbeiten, aber was waren das für Pionierleistungen: Mit Disketten, die lagen dann am Fensterbrett, aber den Wechsel von warm auf kalt vertrugen sie nicht und so war die Arbeit einiger Stunden am Ende wieder verloren. Eine Lehre fürs Leben, die „unsere Generationen der 70er Jahrgänge“ sicher prägte. Mit rauchenden Köpfen, einem Wochenende in der Schule. Mit Termindruck und viel Kreativität. Streckenweise waren wir über 20 Mitarbeitende – nur Schüler – von der Chefredaktion über die Redaktion zur künstlerischen Gestaltung und Textverarbeitung bis zu „freien Mitarbeitern“, Fotografen und Anzeigenverantwortlichen. Und wir hatten jahrelang Herrn Josef Holzmann als vertrauensvollen Beratungslehrer, der uns einfach machen ließ. Ein ganzes Wochenende überließen er und der damalige Schulleiter Dr. Wolf Benicke uns die Kalle-Villa mit unserem Trichter-Raum zum Schreiben, Schnippeln, Layouten. Wir hatten den Schlüssel und die beiden Lehrer sahen mal kurz nach uns. Vertrauen gehört auch zur Erziehung, so das Motto der Lehrer.

Der TRICHTER hatte damals sogar ein eigenes Maskotten, den McTurtle (gezeichnet von Till Hoinkes), einen eigenen Raum, eigene PCs, die wir uns erarbeitet hatten und viele tolle Erlebnisse, sei es der Stand auf der Computermesse Systems in München, die Fahrten nach z.B. Eschborn für

eine internationale Schülerzeitungskonferenz, die Schülerzeitungsseminare in Fürstenried, das große Europa-Forum der gleichnamigen Bank im Hypo-Hochhaus München mit dem damals noch recht neuen und unbekanntem Günther Jauch und ja, wir haben dann 1990 auch noch den ersten (!) Preis als beste Schülerzeitung Oberbayerns/West geschafft. Viele Freundschaften sind geblieben, viele tolle Erlebnisse auch. Und nach Verlassen der Schule haben wir „Ehemaligen“ noch ein paar Jahre die Nachfolger begleitet. Es war eine Wahnsinns-Zeit, an die wir alle gerne zurückdenken. Wir wünschen allen heutigen Zeitungsmachern – egal ob als Heft oder online genauso viele gemeinsame Erfahrungen, Lernen und Unterstützung. Wir haben fürs Leben gelernt und sagen hiermit nochmals Danke an alle Beteiligten!

Die „alten Chefredakteure“ Marion Koch, Tyll-Patrick Albrecht und Winfried Leclair stellvertretend für alle anderen. Und wir benennen auch noch unsere Vorgänger Tom Then, Jacob Radloff und unsere Nachfolger Amelie Bracher, Matthias Werner, Gabriel Neumann, Andrea Koch, Andreas Gregor u.v.a. (Sicher haben wir wen vergessen – sorry!)

„The TRICHTER is back!“ Deutsch-Wahlkurs reanimiert

„Wir freuen uns, dass der TRICHTER nach einer langjährigen Pause zurück ist und das Gymnasium Tutzing endlich wieder eine gedruckte Schülerzeitung hat! Es macht uns riesig Spaß, für euch spannende Artikel zu verfassen, Interviews zu führen, Netflix-Serien zu testen...

Deswegen freuen wir uns, euch verkünden zu dürfen, dass ihr künftig nicht mehr so lange auf den nächsten TRICHTER warten müsst!“ So hieß es vor fünf Jahren, als der TRICHTER seine zwischenzeitliche Wiederauferstehung feierte.

Ja, im Schuljahr 2021/2022 kam es zu einem Relaunch der Schülerzeitung. Eine motivierte Redaktion von etwa zehn Schülerinnen und Schülern erarbeitete als Wahlkurs, der von den Deutschlehrkräften Ramona Zeus und Stefan Flierl betreut wurde, innerhalb eines halben Kalenderjahres zwei gedruckte Ausgaben – eine Sommer- und eine Weihnachtsausgabe. Groß waren die Aufregung und Freude, als man die erste gedruckte Zeitung aus der Druckerei holte und das erste Mal in Händen hielt. Die mühevollen Arbeit zahlte sich aus: Beide Ausgaben wurden komplett verkauft, sodass die knappe Kalkulation aufging. Zu den Highlights zählte unter anderem ein Redaktionstag an der Akademie für Politische Bildung.

Gerne wiederholen wir an dieser Stelle den Aufruf der letzten TRICHTER-Redaktion: „Falls ihr Lust habt, bei der Entstehung der nächsten TRICHTER-Ausgaben mitzuhelfen, indem ihr uns Beiträge, Rätsel oder Witze zuschickt oder sogar der Redaktion beitretet, meldet euch gerne bei uns! Mit eurer Hilfe wird jede TRICHTER-Ausgabe bestimmt ein Knaller :-)!“ Wir drücken jedenfalls die Daumen, dass dieser kleine Rückblick neue Kräfte heraufbeschwört, so dass es eine erneute Reanimation der am Gymnasium Tutzing traditionsreichen Schülerzeitung geben wird.

Stefan Flierl / AN



Drei-Generationenfamilie am Tutzinger Gymnasium



Anke Benn-Ortlieb mit ihren zwei Töchtern und drei Enkelkindern
Foto: Ch. Kleemann

Wer mit der Frohnatur Anke Benn-Ortlieb ins Gespräch kommt, spürt sofort, dass sie tief mit ihrer bayerischen Heimat verwurzelt ist. Kein Wunder, denn die 65jährige Mutter von drei Kindern ist hier aufgewachsen und lebt von Kindesbeinen an in den Seengemeinden Feldafing und Tutzing. „Es ist sicher etwas Besonderes“ schmunzelt die Schwimmhusiastin, „dass – wie bei uns – einige Familienmitglieder nun schon in 3. Generation das Gymnasium besuchen bzw. besuchten. Für die beiden Töchter Miriam und Yvonne sowie Sohn Nikolas war es das Sprungbrett für eine solide berufliche Orientierung und persönliche Weiterentwicklung. Inzwischen gehen bereits die Kinder der Kinder auf das Gymnasium Tutzing.

„Als ich selbst im Jahre 1971 im Gymnasium anfang, war alles noch anders. Es gab nur wenige schlaue Kerlchen, wie früher die Einserkandidaten liebevoll bezeichnet wurden. Damals galt noch weitgehend die Vorstellung einen Beruf bis zum Eintritt in den Ruhestand auszuüben. Das ist in einer komplexeren Arbeitswelt nur noch in Ausnahmen möglich. Und wer früher in der denkmalgeschützten und 1928 erbauten Kalle-Villa lernen durfte, wollte ab der Oberstufe bevorzugt auf dem mit figürlichen Kernen bestückten Balkon dabei sein. Das bayerische Abitur genießt heute noch einen hohen Stellenwert und ist anspruchsvoll. Von großem Vorteil für uns alle ist, dass ein breit gefächertes Bildungsangebot von allgemeinbildenden Schulen wie Grund-, Mittel-, Realschule, Gymnasium sowie Privatschulen am Ort vorhanden sind und der Wechsel zu anderen Schularten möglich ist.“

Persönlich appelliert die Tutzingerin an die Jugend bzw.

deren Eltern, dass nicht jeder ein Abi in der Tasche haben muss. Es ist nicht immer eine Frage des Geldes, das man später verdienen kann. Eine Beschäftigung sollte auf persönliche Neigungen und Stärken ausgerichtet sein. Im Landkreis Starnberg ist die Bevölkerungsstruktur von Menschen mit akademischer Bildung geprägt. Wir haben aber Gott sei Dank noch viele optimistische Erwerbstätige mit normalen Berufen wie Schreiner, Gastronomen, Einzelhändler, Krankenschwestern oder dergleichen, die unser Leben einfacher machen.“

Anke Benn-Ortlieb hat, wie sie erzählt, selbst 37 Jahre lang mit großer Leidenschaft die Lesekundschaft in der Gemeindebücherei Tutzing beraten und individuelle Empfehlungen ausgesprochen. Der Umgang mit Menschen fiel ihr leicht und sie sorgte für eine zufriedene Kundschaft

„Sicher sind die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen des Tutzinger Gymnasiums ein schöner Moment für unsere ganze Familie samt Wiedersehen mit ehemaligen Schülern. Da gibt es sicher viele Anekdoten zu erzählen oder Bilder aus alten Zeiten zu bestaunen, freut sich Anke Benn-Ortlieb

WK

Schule mit Tradition: Gymnasium Tutzing lädt zum großen Jubiläumsfest

Das Gymnasium Tutzing feiert am Mittwoch, 24. Juni 2026, sein 75-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsfest. Die Veranstaltung findet von 17 bis 22 Uhr auf dem Schulgelände statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm, Begegnungen mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der Schulgemeinschaft sowie einen Rückblick auf die Schulgeschichte. Eingeladen sind neben Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften auch ehemalige Absolventinnen und Absolventen sowie Freunde der Schule. Der Eintritt ist kostenlos, jedoch nur mit gültiger Eintrittskarte möglich. Die Anmeldung erfolgt über die E-Mail-Adresse: sekretariat@gym-tutzing.de oder per QR-Code; Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2026. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 2.000 Personen bitten die Veranstalter um eine rechtzeitige Anmeldung.



Die Schulleitung und der Elternbeirat bedanken sich zudem bei allen Unterstützern, die mit Spenden zur Vorbereitung des Jubiläums beigetragen haben.

TN



Als Trauerredner unterstütze ich Sie, einen persönlichen und würdevollen Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp
Trauerredner

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung

AMFLOW
NEU BEI UNS!

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

DEIN E-MTB EXPERTE IM OBERLAND

e-motion e-Bike Welt STARNBERGER SEE | Am Neuland 10 | 82347 Bernried

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN

BRENNAUER

Wir brauchen Verstärkung!
Komm in unser Team!

www.zimmerei-brennauer.de
Hauptstraße 21 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/922436 · info@zimmerei-brennauer.de

**Raum-Trocknung
Bau-Trocknung
Bauheizung**

DIE BAUTROCKNER
erhalten Gebäude und Werte

Die Bautrockner GmbH
Bernrieder Straße 13 · 82327 Tutzing
Telefon (081 58) 72 11 · Telefax (081 58) 34 73
www.die-bautrockner.de

We. **SEE oled**

Ihr Heimstadion für die größten
Fußball-Momente.

Es sind die Sekunden, die alles verändern. Der Atem stockt, das Stadion bebt - und Sie sind mittendrin. Mit dem We. SEE oled erleben Sie die Magie des Spiels zu Hause so intensiv wie nie. Dank neuester OLED-Technologie und Dual Channel dr+ System erleben Sie jedes Spiel nicht nur live, sondern ganz nach Ihren Regeln. Aufnahmen, Highlights jederzeit neu erleben, ganz ohne Kompromisse. Mit 60 Watt Gesamtmusikleistung sorgt der Ultra HD OLED Streaming TV für ein unsichtbares Fußballerlebnis in Ihrem Wohnzimmer.

Jetzt entdecken und kein Tor mehr verpassen.

www.loewe.tv

Vereinbaren Sie einen Vorführtermin.
Wir beraten Sie gerne.

MESTANZA

LOEWE. Galerie
Hauptstr. 6, 82319 Starnberg
Tel. +49 8151 9735 800
www.mestanza.de

3 Jahre Garantie
inklusive
USB-Multi-Recording
& Timeshift

we. by LOEWE.

TUTZING REPORT

Schulleben weit über den klassischen Unterricht hinaus

Das Gymnasium Tutzing zeichnet sich durch ein vielseitiges und lebendiges Schulleben aus, das weit über den klassischen Unterricht hinausgeht. Hier eine Auswahl aus den vielen Projekten und Programmen an denen die Schule beteiligt ist.

Ein besonderes Markenzeichen ist die jährliche Fahrten- und Projektwoche – ein echtes Highlight für die gesamte Schulgemeinschaft. In dieser Woche verlassen die Schülerinnen und Schüler die Klassenräume, erleben spannende Exkursionen, praktische Projekte und außergewöhnliche Lernorte: Ob der Besuch einer Fischerei in Pöcking, eine Hüttenübernachtung, ein Schwimmprojekt, Klettern oder Museumsbesuche – Lernen wird hier mit Bewegung, Naturerlebnis und Alltagskompetenzen verbunden.

Besonders wichtig ist der Schule die Nachhaltigkeit in der Bildung: Seit 15 Jahren ist das Gymnasium Umweltschule und BNE-Akteursschule. BNE steht für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „soll Menschen dazu befähigen, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen – im Alltag, in der Schule, im Beruf und in der Gesellschaft. Dabei geht es nicht nur um das eigene Leben, sondern auch darum, wie wir gemeinsam die Welt gerecht, umweltfreundlich und zukunftsfähig gestalten können.“ Das Gymnasium strebt aktuell die Zertifizierung zur Klimaschule an. Die 17 Sustainable Development Goals (U SDGs) der Vereinten Nationen prägen viele der Initiativen. Nachhaltigkeit wird nicht nur unterrichtet, sondern aktiv gelebt – etwa durch Workshops zum Upcycling, Wasserwochen, gemeinsame Clean-ups mit der Gemeinde oder im Repair-Café.

Auch die Koch-, Garten- und Catering-AG verbindet Nachhaltigkeit mit praktischem Lernen und sozialem Engagement. So übernahm die AG beispielsweise das Catering einer Benefizveranstaltung für den Kinderschutzbund in Starnberg und zeigte dabei, wie Verantwortung und Gemeinschaft an der Schule gelebt werden.

Großen Wert haben in der Schule die Themen Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung. Die Zertifizierung zur „guten und gesunden Schule“ ist ein Ziel, das ein breites Präventionsprogramm sowie Resilienztrainings und Yogakurse umfasst. Das soll die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag stärken.

Ein weiterer besonderer Bereich ist die kulturelle Bildung außerhalb des Unterrichts: In der Theater-AG erleben die Schülerinnen und Schüler diese auf hohem Niveau und sammeln wertvolle Bühnenerfahrungen. Durch kreative Inszenierungen und Auftritte – unter anderem in München im Museum Fünf Kontinente.



Austausch mit Norwegen. Gruppenfoto in Bergen

Foto: Gymnasium Tutzing

Auch international ist die Schule engagiert. Der Europatag, das Erasmusprogramm sowie Schulpartnerschaften mit Schulen in Norwegen, Schweden, Frankreich, Spanien und Italien fördern den interkulturellen Austausch. Seit diesem Jahr besteht außerdem ein eigener engerer Kontakt mit der Schule in Bagnères-de-Bigorre, dem französischen Partnerort von Tutzing.

Über viele Kooperationen – etwa mit dem Helmholtz Zentrum München, der DLRG, Don Bosco Benediktbeuern oder dem Museum Fünf Kontinente besteht Kontakt mit externen Partnern.

Beim Tutzinger Schülerforum der Akademie für Politische Bildung ist die 10. Jahrgangsstufe des Gymnasiums seit vielen Jahren dabei. Bei der Ideenwerkstatt „Zehn für Zukunft – Gesellschaftliche Veränderungen wahrnehmen und gestalten“ liegen die Auswahl der Themen und die Planung des Ablaufs in der Hand der Schülergruppen unter anderem aus Tutzing. Dieses geht es in den Workshops zum Beispiel um den Erfolg der AfD bei den Jungen oder um ein Social Media Verbot für Kinder.

Die Schule stetig weiterzuentwickeln, steht bei den Schulentwicklungstagen auf dem Plan und zwar für Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler gemeinsam.

Besonders erwähnenswert ist neben den vielen Projekten über den Unterricht das individuelle Förderprogramm, bei dem leistungsstarke Schülerinnen und Schüler Nachhilfekurse für fünf bis zehn Schüler erteilen. Sie werden dafür freilich bezahlt. So werden Ausfälle an Lehrerstunden, die durch den Lehrermangel weiter zunehmen, kompensiert.

Das Engagement für diese und noch viel mehr Projekte und Programme bietet den Schülerinnen und Schülern und am Gymnasium Tutzing mehr als nur reinen Unterricht, ein lebendiges und vielfältiges Schulleben.

Gymnasium Tutzing / UL

MACHEN SIE DIE
GRILLSAISON
ZU EINEM **GENUSS**

Lassen Sie sich von unseren
saftigen Steaks aus dem DryAger,
Würstl nach eigenen Rezepten
und anderen Grill-Köstlichkeiten
verwöhnen!

www.metzgerei-lutz.com

LUTZ
HANDWERKS METZGEREI
UND FEINE KOST

**LOEGER
IMMOBILIEN**
seit 1976

Zwei Generationen Begeisterung für
Ihre Immobilie, Telefon: 08158 - 3020
www.loeger.de

BOSCH
Invented for life

auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

**Meister-
haft** **auto
reparatur**

Bremsen bedeuten Sicherheit
Wir prüfen ihre Bremsen kostenlos
auf Zustand und Leistung

Brille ist Brille – bei uns nicht!

ADAM OPTIK
Brille ist Brille – bei uns nicht!
Kirchenstraße • Tutzing

**Jetzt
TERMIN
vereinbaren**

**SEHTEST
mit neuester
Wellenfront-Technologie**

Einfach besser sehen!

ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 2889 • www.adam-optik-tutzing.de

TUTZING REPORT

Erinnerungen ehemaliger Schülerinnen und Schüler aus der Redaktion



Lehrerkollegium 1962 und heute

Fotoquelle esch / Gymnasium Tutzing



• Als ich 1970 Abitur machte, waren die wilden 68-Jahre auch ein bisschen auf dem Land angekommen: Wir wollten keine offizielle Zeugnisübergabe und erst recht keinen spießigen Abiturball. Privat feierten wir nach dem letzten Schultag die ganze Nacht über Party. Am nächsten Morgen marschierten wir so wie wir waren- Shorts, Jeans oder Miniminirock und T-Shirt verkatert, unausgeschlafen und ungeduscht -ins Sekretariat. Dort nahmen wir die Zeugnisse einzeln in Empfang. Danach trafen wir uns am See um weiter zu feiern und fanden uns total cool. esch

• Welche Erinnerungen entstehen, wenn ich an das Neusprachliche Gymnasium Tutzing der 1980er Jahre denke...? Erst einmal ans (zu) frühe Aufstehen. Dann: herrliche Sonnenaufgänge. Unbezahlbar! Einige großartige Lehrerpersönlichkeiten: Frau Dr. Seckel, Frau Ricchiarelli, Herr Noelle, Frau Schönhofer, Frau Faltermaier. Und Frau Göppl: Sie las mit uns einen Asterix in Latein! Freude vor allem bei den freiwilligen Aktivitäten: Schülerzeitung, Musikfreizeit und Theatergruppe. Erst bei Dr. Fischbach: „Der kleine Prinz“, „Pinocchio“, „Du wirst nicht gefragt“. Später bei Marie-Luise „Malu“ Goebel. Da war ich schon auf der Schauspielschule, aber viele meiner Freunde und ehemaligen Klassenkameraden spielten unter ihrer Anleitung. Da sah ich gerne zu. Und durfte 1988 als Externer Arthur Millers „Hexenjagd“ retten: Ein Hilferuf erreichte mich, ich sprang ein und übernahm innerhalb dreier Tage eine der Hauptrollen. AN

• Meine Schulzeit im Gymnasium Tutzing von 1977 bis 1986 ist mir in besonderer Erinnerung. Um die privilegierte Lage

direkt am Starnberger See wurden wir Tutzinger Schüler immer beneidet. Bestimmt ist es landesweit eine der schönsten gelegenen Schulen. Dies fand auch unser Lateinlehrer in der damaligen Kollegstufe, so dass eine Unterrichtsstunde im Bleicherpark oder am Thomaplatz an Sommertagen keine Seltenheit war, sogar im Nordbad wurde einmal unterrichtet. Mit der traumhaften Kulisse von See und Bergen blieben mir diese Stunden in besserer Erinnerung als die philosophischen Verse von Lukrez oder Cicero. UC

• In einer großen Pause hatten wir uns verbotenerweise an den See geschlichen, um dort im hintersten Eck an der Mauer, sagen wir mal ungesunden Angewohnheiten nachzugehen. Da der Aufenthalt am See erst ab der 11. Klasse erlaubt war, gab es öfter mal Kontrollen durch die Lehrer. An diesem Tag war ausgerechnet der gestrenge Lateinlehrer Herr Mayer auf Patrouille. Weil der seine Pappenheimer natürlich kannte, befand er sich auf direktem Weg zur

Raucherecke. Wir kauerten uns also nach einem gewagten Klettermanöver auf dem kleinen Streifen Kies auf der anderen Seite der Mauer zusammen, sahen allerdings den Lehrer immer näherkommen. Wir wussten, erwischt werden bedeutet Verweis! Also: Flucht.... es gab nur einen Ausweg, übers Lettner-Grundstück und die Graf-Vieregg Straße außen rum zurück in die Schule. Leider war das kleine Rinnsal, das uns vom Lettner-Grundstück trennte an diesem Tag ein fast schon reißender Bach, auf jeden Fall zu breit, um mit einem Schritt rüberzukommen. Es half nichts.... so trafen wir alle mit einem nassen Hosenbein und Schuh in der Schule ein, wo uns auch Herr Mayer begegnete. Dem konnten die nassen Spuren, die wir hinterließen, nicht entgangen sein, aber inflagranti erwischt hatte er uns nicht, also: nochmal davongekommen! UL

Anstriche Tapeten Bodenbeläge	Gerüstbau Teppichreinigung Vollwärmeschutz
<h1 style="margin: 0;">Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH</h1>	
<small>Prinzelweg 5, Kampberg Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717 Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de</small>	





Waldruh
Ilkahöhe

Zur Leitung unseres Bestattungswaldes in Tutzing suchen wir ab Herbst 2026 eine

Engagierte Persönlichkeit

Die Aufgaben:

- Organisation d. gesamten Abläufe, Termine u. Maßnahmen in der Waldruh
- Verwaltung d. kompletten Waldruh Büros
- Vorbereitung u. Begleitung von Beisetzungen
- Führung von Interessenten

Ihre Voraussetzungen:

- Eigenständiges u. strukturiertes Arbeiten
- Hohes Maß an Organisationsvermögen
- Verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Gute EDV-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Teilzeitstelle, mind. 50%, mit Aussicht auf Vollzeit
- Interessante u. breitgefächerte Aufgaben
- Gute Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Leistungsgerechte u. faire Vergütung

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Hermann Wendelstadt
Gut Ilkahöhe, Oberzeismering 7,
82327 Tutzing
E: hw@gut-ilkahoehe.de

Bei Fragen steht Ihnen Frau Lauer zur Verfügung:
E: lauer@waldruh.de; M: 0151 14 08 16 52

www.waldruh.de

CLAVIS
IMMOBILIEN

Bewertung · Verkauf · Vermietung

Leidenschaft für Immobilien
seit über 25 Jahren

Clavis Immobilien OHG
Harald Keil
Traubinger Strasse 1
82327 Tutzing
www.clavisimmobilien.de
08158 45 79 304



Elektro Weth

Meisterbetrieb

Blitzschutz

Elektroinstallation

Satelliten-Antennen

Netzwerk

Wir reparieren:

Computer

Hausgeräte

Antennen-Anlagen

Wir sind für Sie da!



Boeckeler Str. 26

82327 Tutzing

08158-1545

www.Elektro-Weth.de



NORDBAD

BEI SCHÖNEM WETTER

TÄGLICH GEÖFFNET

RESTAURANT BOOTSVERLEIH EVENT



Tutzing als „Ort der Demokratie“ – Auszeichnung und Auftrag zugleich

Die Auszeichnung Tutzings als „Ort der Demokratie in Bayern“ erfüllt mich mit großem Stolz. Als ich das Schreiben von Landtagspräsidentin Ilse Aigner erhielt, war ich zunächst überrascht, dann aber sehr erfreut über diese bedeutsame Ehrung für unsere Gemeinde.

Diese Auszeichnung ist mehr als nur eine Anerkennung der Vergangenheit - sie ist Ansporn und Verpflichtung für die Zukunft. Die Akademie für Politische Bildung und die Evangelische Akademie haben Tutzing seit Jahrzehnten zu einem Ort des demokratischen Diskurses gemacht. Mit hunderten von Veranstaltungen und tausenden von Teilnehmern jährlich zeigen sie eindrucksvoll, wie lebendig politische Bildung sein kann. Doch Demokratie lebt nicht nur in Akademien, sondern im täglichen Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger.

Als Bürgermeister erlebe ich täglich, wie wichtig echter Austausch für das Zusammenleben ist. Politik lebt vom Dialog, von Reibung, von der Bereitschaft, andere Meinungen anzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ich versuche, Vorschläge nicht einfach „abzubügeln“ – fast jede Idee hat einen sinnvollen Kern, den es herauszuarbeiten gilt. Es ist mir wichtig, dass sich alle gehört fühlen. Nur so entstehen tragfähige Entscheidungen, die von einer breiten Mehrheit getragen werden.

Diese Haltung möchte ich als Ansporn für unsere ganze Gemeinde verstehen. Demokratie bedeutet nicht nur alle paar Jahre zu wählen, sondern sich aktiv einzubringen - in Vereinen, bei Bürgerbeteiligungen wie unserem ISEK-Prozess, in Diskussionen über die Zukunft unseres Ortes. Menschen wollen nicht nur Ergebnisse sehen, sondern erleben, dass sie ihren Ort mitgestalten können. Wenn wir dann sichtbar machen, was aus den Ideen geworden ist, stärkt das die Identifikation mit unserer Gemeinde enorm.

Veranstaltungen wie die Fischerhochzeit oder andere Gemeinschaftserlebnisse stiften Identität und bringen Menschen zusammen. Aber auch die alltägliche Arbeit in den Gremien, die Diskussionen im Gemeinderat und die vielen ehrenamtlichen Initiativen zeigen: Tutzing ist ein Ort, an dem Demokratie gelebt wird.

Die Gedenk-Stele, die als sichtbares Zeichen dieser Auszeichnung aufgestellt wird, soll uns alle daran erinnern: Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie braucht unser tägliches Engagement, unsere Bereitschaft zum Kompromiss und den Mut, auch unbequeme Wahrheiten anzusprechen. Sie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und andere motivieren.

Tutzing hat eine besondere Verantwortung als Ort der



Bürgermeister Ludwig Horn ist stolz über die Auszeichnung
Fotoquelle: Gemeinde Tutzing

Demokratie. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass demokratische Werte hier nicht nur gelehrt und diskutiert, sondern täglich gelebt werden.

Denn lebendige und nachhaltige Demokratie entsteht dort, wo wir für die großen Herausforderungen gemeinsame Antworten suchen und wo wir das Miteinander stärken, anstatt Gräben zu vertiefen.

Diese Auszeichnung gehört uns allen und sie verpflichtet uns alle, Tutzing als lebendigen Ort der Demokratie weiterzuentwickeln.

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Es ist erfreulich, dass die Baumaßnahmen an der Hauptstraße von Tutzing nun komplett fertiggestellt sind. Einige Klagen gibt es: Verschiedene Kanaldeckel sind leider nicht oberflächenbündig eingebaut. Gibt es hier Nachbesserungsmöglichkeiten?

Mit Abschluss der Arbeiten wird es eine Abnahme der Leistungen geben, zur Abnahme gehört auch die Prüfung der Schachtdeckelhöhen. Sollten diese nicht passen werden die Schachtdeckel gehoben. Zuständigkeit halber liegt der Schachtdeckel im Bereich der Fahrbahn, also in der Zuständigkeit des staatlichen Bauamtes. Die nachträgliche Korrektur ist kein Problem.

Die Hecke am Neuen Friedhof entlang der Boeckeler Straße weist stellenweise erhebliche Schäden auf. Sind Maßnahmen seitens der Gemeinde vorgesehen damit die Hecke nicht komplett nach innen absackt?

Ja, es sind Maßnahmen an genau dieser Stelle geplant, jedoch geht es bei den Maßnahmen nicht nur um die Hecke. Die Mittel wurden im Haushalt 2026 nicht genehmigt.

Seit längerer Zeit ist ein Gerüst am alten Schulhaus (früheres Lehrerhaus) in der Greinwaldstraße aufgestellt. Es ist ein Stillstand der Arbeiten festzustellen. Was behindert die Fortführung der Sanierungsarbeiten?

Der Stillstand fand aufgrund der Witterung statt, konnte jedoch nun wieder aufgenommen werden. Zusätzlich mussten noch Absprachen mit dem Denkmalamt getroffen werden.

nachgefragt von EK

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert



Leinen los für Ihren Immobilienverkauf.

Als qualifizierter und verkaufstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157/996666**



Kurt-Stieler-Straße 4
82343 Possenhofen
Telefon: 08157/996666
Internet: www.see-immo.de



Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung



Der Unterschied ist klar

Das neue Hörsystem Widex Allure: kristallklares Sprachverstehen ohne Kompromisse bei der natürlichen Klangqualität.

Jetzt gratis Probe tragen!



EXKLUSIV BEIM
WIDEX CLOUD-
TECHNOLOGIE-
PARTNER

Hauptstr. 26 - 82327 Tutzing
Telefon: 08158-2077
info@ hoeren-und-sehen.de
www hoeren-und-sehen.de

GSINN HÖREN
& SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest - nach Terminabsprache



Jetzt mitmachen!

HILFE NUTZEN. HILFE GEBEN.

Nachbarschaft leben.

WIR
Ehrenamt
Tutzing *hier*



Eine Initiative der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tutzing sowie der Förderung der Theresia-Petsch-Stiftung



Die Rasende Schere kommt zu Ihnen nach Hause

Birgit Kühn
mobile Friseurmeisterin

Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel.: 0177-2684466



**MAIBACH
DESIGN**

Wir bringen Ihre Werbung auf's Fahrzeug!



0176 / 457 677 90
www.maibach-design.de

WIE ICH ES SEHE

Generationenspiegel Gymnasium – was heißt Schulfamilie?

Was ist Schule? Jeder weiß es, jeder müsste es jedenfalls wissen. Denn es gibt Schulpflicht in Deutschland. Das heißt: Jeder junge Mensch muss dieses wesentliche Stück Lebenszeit an einer Institution verbringen, die der Wissensvermittlung, Bildung und auch Erziehung gewidmet ist. Gerade die Jahre währende Gymnasialzeit prägt, und zwar Jahrgang für Jahrgang inmitten jeweiliger Milieus; das schafft gemeinsames Erleben und Zeitempfinden in den Strömungen von Gesellschaft, Wirtschaft, Zivilisation und Kultur; die auch so zeitgeschichtlich als Generationen eingeordnet werden. Die 75 jährige Geschichte des Gymnasiums Tutzing etwa bringt es mit, dass Nachkriegsjahre sich beispielhaft als besondere Trendimpulse herauskristallisieren.



Heinz Klaus Mertes, Journalist. Er war in der schulischen Elternarbeit Tutzings engagiert. Foto privat

Häufig werden in der wissenschaftlichen und medialen Betrachtung Generationen mit bestimmte Zeiterfahrungen, unterschiedlichen Ziel- und Wertvorstellungen zugeschrieben, die auch in der Mitverwaltung von Schülern und Eltern sichtbar werden. So kommt es durchaus vor, dass das Politiklima immer auch Gegenstand breiter und auch kontroverser Bildungsdiskussionen sind - wie derzeit wieder aufbrandend.

Trends im heranwachsenden Miteinander der lernenden Generationen freilich sind dabei nur das eine. Zugleich aber bleiben die Lernenden nicht isoliert auf dem Weg zur Reife, denn sie werden ja begleitet und geleitet von Lehrenden mit pädagogischen Motiven aus der „generativen Heranreifung“ in deren Studienzeit.

Diese amtierenden Pädagogengenerationen sind im Durchschnitt drei bis vier Jahrzehnte älter als die vor ihnen auf den Schulbänken. Hier begegnen sich also Wertewelten im pädagogischen Transfer von Bildung. In der vielfach zitierten gesellschaftlichen Bewegung zum Beispiel der 60er und 70erjahre zu einem weniger autoritären Gesellschaftsklimas veränderte sich auch die Geistes- und Erziehungswelt an den Schulen.

Und keineswegs zuletzt spielt sich der komplexe Prozess obendrein unter den umhüllenden Einflüssen der ebenso schrittweise jüngeren Elternhäuser ab. Und damit wären wir bei dem dritten Areal, auf dem sich das abspielt und tummelt, was gern als „Schulfamilie“ genannt und erlebt wird. Und zwar mit einer Strahlkraft, die trotz natürlicher Reibungsmomente einen einzigartigen Integrationsmotor für eine Gemeinde wie Tutzing darstellt und über den Stammsitz in die Ortschaften der FünfSeenregion hinein

So gönne man sich wirklich das Infoerlebnis, den Internetauftritt des Gymnasiums Tutzing und den des Elternbeirats zu studieren. Hier ist in vielen Kapiteln hervorragend ausgebreitet, welch ein vital bereicherndes Programmetz an Gemeinschaftsleben und Initiativen über die gymnasiale Schulfamilie hinausgeht.

https://elternbeirat-gymtutzing.de/wp-content/uploads/2025/03/GymnasiumTutzing_Broschuere_2025.pdf
Unter der Devise „In der Schulfamilie zusammenhalten“ tragen insbesondere Elternbeirat, Freundeskreise, Kultur- und Freizeitangebote zum nachbarschaftlichen Zusammenwachsen in der Gemeinde bei. Als schier unverzichtbar wahrgenommen von neu zugezogenen Familien mit Schulkindern, aus denen sodann oft Lebensfreundschaften erwachsen und so Heimat schaffen. HKM

Ab aufs Wasser!
E-BOOTE MADE IN BAYERN

Große Liegefläche, Kühlbox, Sonnenverdeck.
Motorisierung von genussvoll bis spritzig.
Liegeplatzmöglichkeit vorhanden.
Bitte sprechen Sie mich an:

Thomas Kohlschovsky
BOOTSBAUHANDWERK
TUTZING

perfection
in every detail

Thomas Kohlschovsky Mobil 0171 635 48 27
post@bootsbauhandwerk.de www.bootsbauhandwerk.de

π

PISAREK IMMOBILIEN GmbH
VERKAUF | VERMIETUNG | MIETVERWALTUNG

GENIESSEN SIE DEN KOMFORT EINER UNKOMPLIZIERTEN ABWICKLUNG.
JETZT UNVERBINDLICH BERATEN LASSEN!

Mobile: +49 152 54 066 844
Mail: info@pisarek-immobilien.de
Web: www.pisarek-immobilien.de

✓

Lufthansa City Center
House of Travel

WILLKOMMEN
IN IHREM REISEBÜRO IN TUTZING

HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT

Hauptstr. 5 | 282327 Tutzing
Tel: 08158 25 95-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de



Damit Gehen wieder Freude macht!

Auf der Suche nach ...

- ... bequemen Schuhen für jeden Tag?
- ... Modelle, die auch mit Ihren eigenen Einlagen funktionieren?
- ... einen Look, der Sie sowohl in Beruf als auch Freizeit perfekt begleitet?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Therapeutische Komfortschuhe

Movilo® Street + Fly



Ubiq® Way



DARCO



Sanitätshaus Piegsa
Kirchenstraße 8
82327 Tutzing

Mo. – Do. 9:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 9:00 – 13:00 Uhr, Nachmittag geschlossen
Sa. Geschlossen

Tag der offenen Tür! mit Sommerfeststimmung

am Samstag, den **4. Juli 2026** öffnen wir,
Zirngibl Bestattungen GmbH,
Hanfelder Str. 53, 82319 Starnberg,
all unsere Türen für Sie!

Wir freuen uns Ihnen und Ihrer
ganzen Familie einen Einblick
von 10.00 -15.00 Uhr
in unsere Räumlichkeiten geben zu dürfen!

Auf Ihr kommen freuen wir uns sehr!

ZIRNGIBL
Bestattungen

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Gartenpflege von Michael Kyejjusa

Seine deutsche Heimat hat Michael Kyejjusa in Pöcking gefunden. In Uganda geboren und aufgewachsen flüchtete der nunmehr 46-Jährige aus politischen Gründen 2013 nach Deutschland und kam in den Landkreis Starnberg, zunächst nach Kampberg. Er wurde als Asylberechtigter anerkannt. Bereits in Uganda hatte er eine besondere Zuneigung zu Pflanzen und Gärten. Hier in Deutschland hat er acht Jahre in einem Gartenbaubetrieb gearbeitet, bevor er den Betrieb seines vorherigen Arbeitgebers übernahm. Seit 2022 ist er mit seinem eigenen Gartenpflegeunternehmen selbständig und hat seinen Betrieb auf Gut Schmalzhof bei Pöcking. Nebenher macht Michael Kyejjusa noch eine Ausbildung als Garten- und Landschaftsbauer.



Michael Kyejjusa bei der Arbeit Foto: Cindy Kakeeto

Heckenschnitt, Baumschneidearbeiten, Rasenmähen, Anpflanzungen, Rasenanlagen, aber auch Dachrinnen- und Terrassenreinigung, sowie Schneeräumen und Zaun- oder Pflasterarbeiten bietet Michael Kyejjusa an. Mit im Team ist seine Lebensgefährtin. „Dein Garten, Dein Traum, wir machen das!“ lautet sein Slogan. Ein schön gestalteter Garten ist ein idealer Rückzugspunkt für jeden Hausbesitzer, so Michael Kyejjusa. Den Wunsch des Kunden zu dessen Zufriedenheit zu erfüllen, ist für den Pöckinger das Wichtigste. Er liebt die Arbeit im Garten und den Kontakt mit seinen Kunden. Michael Kyejjusa ist auch für diverse Hausverwaltungen tätig und bedient Kunden nicht nur aus dem Landkreis Starnberg und den landkreisnahen Gemeinden, sondern auch in München.

Weitere Informationen und Kontaktaufnahme unter Tel. 0151 64443882 oder michael.kyejjusa@gmx.de. UC

Gartengestaltung
Baumschulen
Pflanzerden
Stauden

Leben im Garten



**Baumschule
am Hofgut**

- Obstgehölze
- Rosen & Stauden
- Sträucher & Bäume
- Sommerblumen für Beet & Balkon
- Kräuter, Gemüsejungpflanzen & Samen

Pflanzzeit geht weiter!

Tutzingener Straße 15 a | 82347 Bernried | Tel. 08158 925 95 60
info@baumschule-bernried.de | www.baumschule-bernried.de

SUP Club & Intersport Festival



Testmöglichkeiten im Südbad

Fotoquelle E. Drömer

Beim SUP Festival von Intersport Thallmair und dem SUP Club Starnberger See im Südbad Tutzing ist die Devise Stand-Up-Paddling und „try before buy“. Denn wer sein passendes SUP-Board oder Paddel finden will, hat hier die Gelegenheit, fachkundige Beratung zu bekommen und das Material gleich auf dem See zu paddeln. SUP Repair Spezialist Michael Green nimmt defekte Boards zur Reparatur an und es gibt eine SUP Challenge mit Preisverleihung. Für das leibliche Wohl sorgen die Betreiber vom Agua Südbad im traumhaft gelegenen Biergarten.

Für wen ist das Festival?

Sepp Mursch von Intersport Thallmair: Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sowohl Einsteiger, als auch erfahrene Stand-Up-Paddler. Wer schon ein eigenes Board hat, findet sinnvolles Zubehör, von Beach Bekleidung bis zu wasserdichten Taschen – oder sogar ein sportlicheres Board.

Was macht den Unterschied zur Beratung im Shop aus?

Eliane Drömer vom SUP Club Starnberger See: „Es gibt viele Unterschiede bei Boards und Paddel. Dabei wird unterschätzt, wie sehr die Maße, das Gewicht und die Bauweise den Einsatzbereich beeinflussen. Hier ist eine super Gelegenheit, sich auf verschiedene Boards zu stellen und diverse Paddel zu erproben, bevor man investiert. Wir informieren auch zu effektiver Paddeltechnik und Sicherheit am See.“

Das Festival findet statt am 13.6.26 ab 12 Uhr im Südbad Tutzing.

Eliane Drömer

SUP Festival
Sa 13. Juni 2026
Südbad Tutzing





Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- ✓ Baumschnitt
- ✓ Heckenschnitt
- ✓ Sträucherschnitt
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Pflanzungen
- ✓ Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 4179 673

knittel 
Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau
82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

Spürbar STRAFFER in 4 Wochen

Mit persönlicher Betreuung.
Kurzes Training. Große Wirkung.



Hier scannen.

Jetzt testen.

4 Wochen unverbindlich.

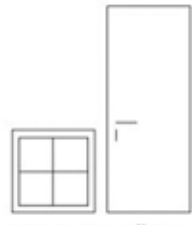
- ✓ 20 Minuten
- ✓ Persönlich begleitet
- ✓ Wieder wohlfühlen im eigenen Körper



 08157 999 000

Fitness Suite - Feldafing
(am REWE)

EXKLUSIV FÜR FRAUEN | *Fitness Suite*
MULTIFITNESS & ZIELGERICHTET



FENSTER + TÜREN

Alexander Ziep
Schreinermeister
Bauschreinerei

Am Bareisl 51 82327 Tutzing
Tel: 0171-9503203
info@fenster-tueren-ziep.de

Vintage trifft Eleganz

Besondere Stücke für stilvolles Wohnen:
feine Antiquitäten – Kunst - Interior Objekte.

Jeden Samstag von 10-13 Uhr oder nach
Vereinbarung unter Tel. 0160 / 70 16 012

ANNE BENZENBERG
KUNST & ANTIQUITÄTEN

Weylerstraße 6, Garatshausen (neben der Kapelle), 08158-8211 o. 0160-7016012



DAS LEBEN IST VOLLER LACHEN HÖREN SIE ES?

Gutes Hören bedeutet, besondere Momente voll zu genießen. Warten Sie nicht, bis Sie diese leisen Töne vermissen. Unsere Hörakustik-Experten bieten Ihnen individuelle Beratung und Vorsorge.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin – für besseres Hören.

Klöck HÖREN GmbH
Bahnhofstr. 17, 82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Oli's smarter Service rund ums Auto und Zweirad



Oliver Glatzel mit einem frisch lackierten Oldtimer Foto privat

Wer hatte nicht schon mal eine kleine Schramme am Auto und war dann froh, in näherer Umgebung eine Werkstatt zu finden, die solche Blessuren fachgerecht in Ordnung bringt. Hier ist Oli's smarter Service gerade richtig.

Bereits seit 2012 besteht sein Reparatur-Service in Kampberg. Dort besitzt Oliver Glatzel eine eigene Werkhalle, die er als Werkstatt bestens ausgestattet hat. Anfangs nutzte er sie zusammen mit seinem Vater hobbymäßig für private Zwecke.

Der gelernte Fahrzeuglackierer macht Lackierarbeiten an PKW's, Zweirädern und auch an Nutzfahrzeugen. Häufig kommen auch Sonderlackierungen von Oldtimerteilen hinzu. Seine Leidenschaft sind Oldtimer-Autos und Oldtimer-Motorräder. „Und an diesen gibt es ja immer etwas zu basteln“, erzählt der KFZ-Freak. Stolz ist er auf seine größere Sammlung von Zweirädern.

Zum Leistungsspektrum des umtriebigen und sehr lösungsorientierten Lackierers gehören auch. Rostentfernung, Kunststoffreparaturen, Reifenservice und ein sog. Smart Repair für kleinere Blessuren. Wesentlich für Glatzel ist, Reparaturen „Zeitwert gerecht“ durchzuführen.

Besonders wichtig ist ihm das verwendete Material. Glatzel schätzt die gute Geschäftsbeziehung zu dem hochwertigen Lackhersteller Spies Hecker, bei dem er durch Schulungen immer auf den aktuellsten Stand gebracht wird.

Oli kann auf eine 30-jährige Berufserfahrung zurückblicken, mit zahlreichen Weiterbildungen, z.B. zum Autospengler.

1970 ist er in Kampberg geboren. Im Laufe der Jahre hat sich Glatzel ein umfangreiches Netzwerk mit Kollegen im Kfz-Bereich aufgebaut. Ausgezeichnete Zusammenarbeit und gegenseitige Zuarbeit ermöglichen es auch umfangreiche Aufträge anzunehmen, auch mit Teilleistungen, die nicht in seinen Fachbereich fallen.

Terminabsprache: 0171-209 65 97 – o.glatzel@olis-smarter-service.de EK

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung
– individuelle Einzeilmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen

willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-9048397 · www.rennerdesign.de

rennerdesign



**INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN**

Christian Bablick

Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Wärmepumpen
- Regenerative Energien

Stamberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 081 57 / 92 29 20 · Fax 081 57 / 92 29 21
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de



Achtung Urlauber mit Hund!
Denken Sie an die Reiseprophylaxe
für Ihren Vierbeiner!



Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.
Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

Mirzet Zulfic

Maler- und Lackierbetrieb

Innen- und Außenanstriche	Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Tapezierarbeiten, Bordüren	Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Dekorative Putze	

Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de



Meisterhafte Gestaltungen für Ihr Zuhause

Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei, Design & Bautenschutz in Tutzing
Anstriche – feine Spritzlackierungen – Dekorative Putze – Tapeten – Bodenbeläge – u.v.m.
www.maler-listl.de – info@maler-listl.de – 0171/2373138 – 0172/8447433 – 08158/8064





La Mensa im Gymnasium Tutzing

Seit 2009 bewirtschaftet Giuseppe Paladino die Mensa des Tutzinger Gymnasiums „Trattoria Napoletana La Mensa“. Der Name verrät seine neapolitanische Herkunft. Schon seine Großeltern waren in der Gastronomie tätig. Nach seinen Lehrjahren in einem 5-Sterne-Hotel folgte die Selbstständigkeit in verschiedenen Restaurants wie die in der „Trattoria Napoletana“ in Pöcking.

Die Mensa wird auch von Schüler:innen unterstützt, bzw. diese haben die Möglichkeit, mittags ihre Salate und Bowls in eigener Regie an einer kalten Theke zusammenzustellen und zu verkaufen. Die Zulieferung der Zutaten nebst Unterstützung erfolgt durch Giuseppe Paladino – für beide Seiten eine win-win-Situation.

Herr Paladino, Sie kommen morgens zur Arbeit. Wie stimmen Sie sich auf den Arbeitstag ein?

Ca. 8. Uhr starte ich mit einem Espresso. Die Küche der Mensa ist modern und mit den neuesten Geräten ausgestattet, so auch eine original italienische Kaffee-/Espressomaschine. Leider bin ich zurzeit allein tätig; nach der Corona-Zeit ist es immer noch sehr schwierig, dauerhaft zuverlässiges Personal zu erhalten.

Welche vorbereitenden/erste Tätigkeiten für Ihre Kunden und Aufgaben stehen an?

Im Kühlraum werden die Zutaten für den Tag inspiziert: Gemüse, Salate, Tomaten, Gurken, Soßen, Avocado, Salami, Mozzarella und ganz wichtig, der vorbereitete Pizzateig – den erstelle ich selbst. Er muss zwei Tage ruhen, damit er gut verträglich ist. Nur qualitativ gute und frische Zutaten werden in meiner Mensa verwendet. Den Schüler:innen möchte ich gesunde, wohlschmeckende Küche nahebringen. Mein angebotenes Mittagsmenü beinhaltet eine Tagessuppe, die ich täglich frisch koche. Danach beginne ich mit Zubereitung der Pizza. Denn um 11.15 Uhr ist große Pause, hier können die Schüler:innen ihren ersten Snack kaufen: 1 Stück = ¼ einer frisch gebackenen Pizza zu 2,00€.

Nach der großen Pause sind die Speisen für den Mittagstisch, der um ab 12.30 Uhr startet, fertigzustellen. Pizza und Pasta sind nach wie vor am beliebtesten; dazu kann ein kleiner Beilagensalat gewählt werden. Im Angebot auch als Menü (Tagessuppe, Fleischgerichte, Pizza oder Pasta und eine Nachspeise für 5,50€) - ein Nachschlag ist kostenlos!

Welche herausfordernden Situationen können auftreten und wie können sie diesen begegnen?

Die Lebensmittelplanung und -verwertung ist für mich ein wichtiges Thema. Viel zu viele Lebensmittel und Essen werden in unserer Gesellschaft verschwendet und sogar weggeworfen. Das versuche ich in meinem Betrieb absolut zu vermeiden und meinen Gästen zu vermitteln.

Welche Ausbildung, welche Fähigkeiten sind in Ihrem Tätigkeitsbereich notwendig?

Eine Ausbildung in der Gastronomie (als Koch oder Servicekraft) ist wünschenswert und langjährige Berufserfahrung von Vorteil. Interesse, Freude oder gar Liebe zu gutem, frisch zubereitetem Essen verstehen sich von selbst. Ganz wichtig sind mir Freundlichkeit im Umgang mit meinen Gästen. Für diese (Schüler:innen wie Lehrkräfte) soll meine Mensa in ihren Pausen ein Ort der Entspannung sein: genussvoll essen bei regem, frohem Austausch.

Externe Gäste sind in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr herzlich Willkommen.

KR

Die Bowl-Bar – eine SMV-Schüler-Initiative



Team Bowl-Bar: re nach li. Simon Silahsór, Giuseppe Paladino, Ruth Baumann, Dinis Vitorino, Lina Förster, Celia Wallraff, Noa Steegmaier, Luisa-Maleen Gehrendes, Milena Adam Foto KR

Die Bowl-Bar entstand als Idee unserer SMV Schülermitverantwortung und wurde gemeinsam mit Herrn Paladino umgesetzt. Ziel war es dabei, eine gesunde und vor allem vegetarische/vegane Alternative für die Mensa zu schaffen. Viele Schülerinnen und Schüler, die sich vegan und vegetarisch ernähren wollen, mussten sich bis zur Einführung der Bowl-Bar ihr Essen von außerhalb der Schule besorgen oder selbst mitbringen. Heute können sie sich einfach für 7€ eine Bowl inklusive Nachschlag holen. Die Bowl ist außerdem eine klimaneutrale Alternative, da selbst die Behälter (Rebowls) zur Wiederverwendung genutzt werden und keine Wegwerfbehälter sind. Anfangs, als die Bowl eingeführt wurde, war sie eine Sensation. Ich selbst habe noch nie so viele Schülerinnen und Schüler in der Mensa gesehen, mit staunenden Blicken. Die Bowl war nicht nur ein Zeichen der Innovation, sondern auch der Hoffnung für viele Schülerinnen und Schüler. Die meisten hatten die Hoffnung auf Veränderungen an der Schule bereits aufgegeben, doch die Bowl hat diese wiedererweckt und die Kompetenz der SMV bestätigt. Wir als Kassierer wurden direkt von den Schülerinnen und Schülern der SMV darum gebeten, für etwas Geld jeden Montag bis Donnerstag kurz vor der Mittagspause in der Mensa zu sein, um die Bowl-Bar für den Service vorzubereiten. Dabei müssen wir die zuvor zubereiteten Zutaten in der Bar einsetzen und die Kassen vorbereiten. Der eigentliche Service beginnt dann um circa 12:45 Uhr, wenn mehrere Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu uns an die Bar kommen, um eine neu oder bereits gekaufte Rebowl oder auch ihren selbst mitgebrachten Behälter befüllen zu lassen. Nach dem Service erhalten wir ein Mittagessen und bauen die Salatbar wieder ab. Zum Schluss wird noch einmal der Tagesgewinn gezählt und uns ein wohlverdientes Gehalt ausgezahlt.

Dinis Gomes da Costa Vitorino

WIE ES FRÜHER WAR

Das Landerziehungsheim der Elisabeth von Thadden in Tutzing –

Widerstand und Verrat im Dritten Reich
Folge 1



Hotel Simson

Alte Ansichtskarte

Der Nationalsozialismus ist natürlich auch an Tutzing nicht spurlos vorüber gegangen. In dieser Serie wird deutlich, wie sich durch Kleinigkeiten große Katastrophen anbahnen können. Es wird aber auch deutlich, dass nicht nur durch die allseits bekannten großen Aktionen (wie z.B. 20. Juli 44 oder Geschwister Scholl), sondern auch im Hintergrund Widerstand geleistet wurde. Elisabeth v. Thadden leistete einen solchen Widerstand, wenn auch nicht mit der expliziten Absicht, so aber doch durch innere Überzeugung und von Herzen.

Wer sich ein wenig mit der Historie Tutzings beschäftigt, dem ist das Hotel Simson ein Begriff, auch wenn es schon seit Jahrzehnten nicht mehr existiert. Vielfältig waren die Nutzungen dieses repräsentativen Hotels durch die Jahre seines Bestehens. Eine der weniger bekannten ist die als Landerziehungsheim für Mädchen während des Dritten Reichs. Leiterin dieser Mädchenschule war Elisabeth v. Thadden.

Obwohl sie nach eigener Aussage mit dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 nichts zu tun hatte, wird sie in der Liste der Beteiligten des Aufstandes geführt.

Um verstehen zu können, wer diese Frau war und wie es zu den Geschehnissen während des Dritten Reiches kommen konnte, wollen wir einen Blick in ihre Biographie werfen.

Zur Person:

Elisabeth v. Thadden wurde 1890 in Mohrungen/Ostpommern geboren, wo ihr Vater Landrat war. 1905 zog die Familie auf das Gut Trieglaff in Pommern. Als ältestes von fünf Kindern übernahm sie nach dem Tod der Mutter mit 19 Jahren die Leitung des Guts. Sie war kräftig, vital, voller Ideen und ein praktischer Mensch. Manch einer empfand sie auch als herrschsüchtig und als eine Jugendliche, die das Personal auf dem Gutshof herumkommandierte. Zugleich war sie sehr sozial eingestellt und holte Kinder aus dem ärmsten Teil Berlins nach Trieglaff, damit diese sich „in frischer Landluft erholen und satt essen konnten“.



Die junge Elisabeth v. Thadden Foto Internet

Sie hielt auch die Arbeiterhäuser in Schuss und registrierte sozialpolitische Versäumnisse der beginnenden Industrialisierung genau. In jungen Jahren war sie, wie viele pommersche Adlige, preußisch-konservativ, deutschnational orientiert und obrigkeitstreu, eigentlich jedoch unpolitisch. Elisabeth erkannte früh die bevorstehenden Umwälzungen ihrer Lebensumstände und ahnte, dass das nordelbische Junkertum eine überholte Lebensform darstellte.

Als der Vater zum zweiten Mal heiratete, verließ Elisabeth v. Thadden, die dem Vater zuliebe auf eine Berufsausbildung verzichtet hatte, Gut Trieglaff. Sie ging nach Berlin und beschloss, Erzieherin zu werden. Bei Anna von Gierke, einer deutschen Sozialpädagogin und Politikerin der DNVP machte sie ein Jugendleiterexamen. Es folgte eine Kurzausbildung an Alice Salomons „Sozialer Frauenschule Berlin-Schöneberg“. Salomon war eine liberale Sozialreformerin in der deutschen Frauenbewegung und eine Wegbereiterin der Sozialen Arbeit. V. Thadden erhielt anschließend eine Stelle im Kinderdorf Heuberg, sammelte Erfahrungen bei dem Reformpädagogen und Gründer der deutschen Landerziehungsheime für Jungen, Hermann Lietz und auch bei Kurt Hahn, dem Begründer der Erlebnispädagogik und der Schlosschule Salem. Später besuchte sie zudem Vorlesungen an der Heidelberger Universität.

<https://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/elisabeth-von-thadden/> esch

Schreinerei



Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a 82327 Tutzing
Tel. 08158-8318 Fax 08158-904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer



Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor

Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de

Heizung - Sanitär
Bäder - Klima
Solar - Biomasse
Kundendienst



HAUSTECHNIK
www.haustechnik-mfg.de

Haustechnik MFG GmbH Gallusstraße 4
Tel. 08158-453340 82407 Haunshofen

Die Verbundholzterrasse

Die Terrasse gewinnt als Design-Element immer mehr an Bedeutung. Herkömmliche Materialien weichen innovativen Verbundwerkstoffen.



www.tutzinger-schreinerei.de heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16



Ihre Trauung

Von Herzen. Humorvoll. Individuell.

Alexander Netschajew
Freier Trauredner.

www.netschajew.de • traudich@netschajew.de • Tel. 0170/7350787

Deine Rede an unserem großen Tag hat uns zu Tränen gerührt und gleichzeitig laut zum Lachen gebracht. Danke, Alex! Für dein Gespür, deine Worte, deinen Zauber. (Katja & Thommy)

THERAPEUTISCHES TRAINING
PILATES • YOGA • SCHMERZTHERAPIE
REHASPORT ZENTRUM
ORTHOPÄDIE • INNERE MEDIZIN • HERZSPORT



Anke Geißel
Dipl.-Soz. Univ. / Heilpraktikerin

www.powerhouse-tutzing-geissel.de
kontakt@powerhouse-tutzing.com

POWERHOUSE

NEUE ADRESSE
LINDEMANNSTR. 13 • 82327 TUTZING
(1. OG DIREKT NEBEN DM-DROGERIEMARKT)
01522 86 32 051

Sauber
g'spart!

Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

MENSCHEN IN TUTZING

Boris Wolff – der neue Leiter des Bauhofs

Seit 1. Februar 2026 leitet Boris Wolff, der nicht nur seine Heimat kennt sondern seit Jahrzehnten auch mitgestaltet, den Bauhof der Gemeinde Tutzing. Geboren 1982 in Starnberg und aufgewachsen in Diemendorf, verbrachte Wolff, wie er feststellt, „eine sehr schöne Kindheit im ländlichen Raum“. Während seiner Jugend- und Schulzeit in Tutzing war er fest eingebunden in das Ortsleben. So wurde er Mitglied im örtlichen Trachtenverein. Als 14-Jähriger wurde er als erster Diemendorfer Junglicher in die Jugendfeuerwehr Tutzing aufgenommen. Von der Feuerwehr war er fasziniert. So verwundert es nicht, dass Wolff von 2005 bis 2024 vom Beisitzer bis zum Vorsitzenden im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Tutzing tätig war.

Heute ist er bei der Feuerwehr Tutzing als sog. „Pendlerfeuerwehrlern“ aktiv und muss sich bei Alarm entscheiden, ob er mit den Feldafingern oder bei den Tutzingern ausrückt. Wolff erachtet die Tätigkeit bei der Feuerwehr als sehr sinnvoll für alle, die sich in diesem Freiwilligen-Dienst engagieren. Sie prägt das soziale Leben. „Aber auch die aktive Jugendarbeit bei der JM haben mein Leben stark positiv beeinflusst“, so der vielfach engagierte neue Bauhofleiter. „Auch wenn das Vereinsleben manchmal unter dem sehr aktiven Jugendleiter Hubert Hupfaut aus der damaligen Sicht der Jugend echt anstrengend war, so haben wir doch viel für unser Leben mitbekommen“.

Nach Abschluss der Realschule in Pasing, wollte Boris Wolff seinen Wehrdienst bei der Bundeswehr leisten, aber nur wenn die Verwendung etwas „Sinnvolles für ihn“ bringt, wie z.B. als Soldat bei den Gebirgsjägern. Nachdem dieser Wunsch nicht in Erfüllung ging, leistete er Zivildienst bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing – im Seniorenheim Garatshausen. „Die Erfahrung beim Umgang mit den alten Herrschaften, deren Dankbarkeit und deren Glückseligkeit, nur weil jemand sich mit ihnen beschäftigt mit Vorlesen oder im Rollstuhl Spazierenfahren, möchte ich nicht missen.“

Es folgte eine Lehre zum Veranstaltungstechniker, Schwerpunkt Tontechnik. Nach Abschluss der Lehre machte er sich selbstständig. Dies ging mit viel Unterwegssein in ganz Europa einher. Aufträge waren z.B. Präsentationen, technische Tonausstattung bei der Olympiade in Turin, Tontechnik im Olympiastadion München, Aufträge in Spanien. Alles sehr spannend, aber die soziale Komponente im Privatleben litt. Die Wende kam mit der Rückbesinnung auf das Handwerk. Durch das elterliche Baugeschäft waren Wolff Bautätigkeiten und Baustellen vertraut. Als Quereinsteiger konnte er in fast 10 Jahren bei einer im Kreis ansässigen Firma grundlegendes Wissen im Erdbau erwerben.

Seine Kenntnisse erweiterte er auf dem Gebiet Transport und Logistik, als er die Leitung im Tagesgeschäft und in der Disposition bei einer Straßen- und Tiefbaufirma übernahm und damit auch verantwortlich war für 80 Mitarbeiter. Aufgrund seiner vielfältigen Vortätigkeiten bringt er ideale Voraussetzungen für die Aufgabe als Bauhofleiter mit: Tech-



Boris Wolff, der neue Chef des Bauhofes: „Schon immer so gemacht“ gibt es nicht

Foto privat

nik, wirtschaftliches Denken, Organisation, Kommunikationsfähigkeit, Personalführung, Verantwortung. Und nicht zuletzt kommen ihm seine sozialen und menschlichen Erfahrungen, die er in Vereinen, Feuerwehr und Ersatzdienst erworben hat, zugute. Und natürlich auch die Verbundenheit mit hiesigen Gegebenheiten.

2018 hat Boris Wolf geheiratet. Die Familie hat sich inzwischen mit 2 Töchtern (2 und 5 Jahre) vergrößert. „Ich bin sehr stolz auf meine drei Mädels,“ schmunzelt Wolff.

Und da ist noch seine große Leidenschaft: Die Musik. Aktiv war er beim Trommelzug Haunshofen, bei der Blaskapelle Pöcking und auch als Gründer der „Würmsee Böhmischen“ im Zusammenhang mit dem ersten Weinfest in Tutzing 2006. Mit dieser Band tritt er heute auch gerne auf Bühnen auf. Da seine Frau Anna Musikerin ist, hat sie viel Verständnis für das Hobby ihres Mannes und ist sogar stolz darauf. Natürlich darf bei diesen ganzen Aktivitäten die bevorstehende Fischerhochzeit in Tutzing im Juli 2026 nicht fehlen. Wolff gehört zum Organisationskomitee. Bei Planung, Musik, Infrastruktur ist er mittendrin dabei.

In Bezug auf seine neue berufliche Tätigkeit hat Boris Wolff eine bemerkenswerte Devise: „Schon immer so gemacht“ ist ein Satz, den er gar nicht gerne hört. Leistungen sind aus wirtschaftlichen und logischen Abwägungen nach der Maxime, „aus dem Haus-Budget das Maximale herausholen“, zu erbringen. Dies schaut nach einer erfolgreichen Strategie aus.

EK

GREGOR KREUTTERER GmbH

B a u u n t e r n e h m u n g

Firma
82327 TUTZING Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48
E-Mail: gregor.kreutterer@t-online.de

HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08163 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Sommerzeit = Sonnenzeit **Jetzt an UV-Schutz denken!**

- Strohhüte: trachtig, klassisch oder elegant, außerdem Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.
- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten

Hutreparaturen und Hutreinigung **Alte Hüte sind meist noch zu retten!**

Der Seniorenbeirat Tutzing stellt sich vor

Herr Hollwich, bitte erzählen sie unseren Lesern etwas über ihre Vita:

Ich bin 1943 als dritter Sohn unserer Eltern, die beide in München aufgewachsen sind, auf die Welt gekommen. Nach der Volksschule, der Lehre zum Betonbauer habe ich 1967 das Studium zum Hochbau-Ingenieur (grad.) an der Akademie für Bautechnik in München abgeschlossen. Leider bekam ich damals keinen Job in Oberbayern. Über die Stationen NRW, Berlin und Hamburg kam ich 1976 nach langem Suchen im malerischen Tutzing an.



Toni Hollwich Fotoquelle: Seniorenbeirat Tutzing

Was waren Ihre Beweggründe nach Tutzing zu kommen und zu bleiben?

Mir wurde die Handelsvertretung für Dachbaustoffe zunächst in Bayern angeboten. Die Suche nach einem passenden zu Hause fiel auf Tutzing. Dieser Wohnort mit einzigartiger Lage am See sowie sehr guter Infrastruktur waren für meine Familie und unsere Kinder ausschlaggebend, weil Schulen, S-Bahn und die Nähe zu München vorhanden waren. Im Laufe der Zeit wurde mein Arbeitsgebiet auf Österreich, deutschsprachige Schweiz und Norditalien erweitert. Nach dem Mauerfall musste ich auch noch Sachsen und Sachsen-Anhalt betreuen, was zur Folge hatte, dass ich nur noch an den Wochenenden in Tutzing war.

Sie haben die Bautrockner GmbH gegründet. Wie kam es dazu?

Ja, das ist richtig. 1984 nahm ich die Vertretung einer Firma aus der Hamburger Region an, welche sich mit Bautrocknung beschäftigt. Aus verschiedenen Gründen habe ich dann 1987 die GmbH gegründet. Mein Sohn Andreas ist nach seinem Studium in das familiengeführte Dienstleistungsunternehmen eingetreten. Er führt heute den Betrieb und ich bin nur noch selten gefragt. Die Handelsvertretung habe ich im Alter von 70 Jahren aufgegeben, so dass nach einem erfüllten Arbeitsleben etwas mehr Zeit für mich selbst bleibt.

Warum haben Sie sich zum Seniorenbeirat beworben?

Mehrere Gründe haben hier eine Rolle gespielt. Da ich in den letzten fast 50 Jahren viele Vorteile durch die Gemeinde Tutzing hatte, kam ich zu der Überzeugung, dass ich auch etwas an die Gesellschaft zurückgeben kann, indem ich mich ehrenamtlich engagiere. Da ich schwerbehindert und Rollstuhlfahrer bin, glaube ich, dass ich respektvoll und auf Augenhöhe Senioren mit ähnlichen Problemen helfen kann.

Was wären Themen, die Sie gerne anpacken wollen?

Das ist einfach gesagt. Ich will Ansprechpartner sein für die Menschen, die ihre Anliegen an die Gemeinde vertreten sehen wollen. Ich will mich für ein besseres behindertengerechtes Tutzing einsetzen. Beispielsweise ist aus meiner Sicht die Anzahl der Behindertenparkplätze zu gering oder die Parksituation für uns Senioren oft schwierig. Auch der hindernisfreie Zugang muss für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ohne fremde Hilfe zu Gebäuden, Wohnungen und öffentlichen Bereichen möglich sein. Der Seniorenbeirat ist eine Interessenvertretung, um die Lebensqualität der älteren Menschen zu verbessern.

WK

Das Bestattungsinstitut.

Talstr. 4
82436 Eglfing
Telefon (0 88 47) 65 95
www.bestattung-lidl.de

[Bestattermeister]
[Geprüfter Bestatter]
[Kompetent]
[Vertraulich]

Beratung
Betreuung
Bestattungen aller Art
Grabarbeiten
Grabpflege
Bestattungsvorsorge

Filialen:

	<p>Am Bahnhof 6 ■ 82386 Huglfing Telefon (08802) 9 14 81 75</p> <hr/> <p>Jahnweg 1 ■ 82418 Murnau Telefon (08841) 6 27 34 60</p> <hr/> <p>Dorfstraße 18 ■ 82347 Bernried Telefon (08158) 9 05 64 41</p>
--	---

Der Frühsommer bringt jede Menge
kulinarische Highlights in unser Restaurant:

**Zum Saisonabschluss servieren wir noch unsere beliebten
Spargelspezialitäten -
bevor wir uns auf die ersten frischen Pfifferlinge freuen.**

Ab Juni ebenfalls wieder auf der Karte: **fangfrische Renken aus
dem Starnberger See, direkt von der Fischerei Hubl in Bernried**
- ein besonderer Genuss aus der Region.

Freuen Sie sich außerdem auf **sommerliche Gerichte,
Biergarten-Klassiker und Flammkuchen** aus dem Steinofen.

Unsere Sommerterrasse lädt bei schönem Wetter
zum Verweilen ein - und das Beste:
Auch **nachmittags** bieten wir durchgehend **warme Küche** an.
Unser Restaurant ist ganztägig für Sie geöffnet.

Wir laden Sie ein zum Genießen und heißen Sie herzlich
willkommen!

Ihre Familie Lustjohann

Tutzingener Straße 9 | 82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0)8158 2540 | MAIL: info@seeblick-bernried.de | WEB: www.seeblick-bernried.de

„Nie wieder“ - Gedenkveranstaltung im Ortsmuseum



Teilnehmer der Gedenkveranstaltung im Ortsmuseum

Foto Gemeinde Tutzing

Mit einer Gedenkveranstaltung erinnerte die Gemeinde Tutzing am 28. April im Ortsmuseum an eines der dunkelsten Kapitel der Ortsgeschichte: an den Häftlingstransport, der vor 81 Jahren in Tutzing strandete und 54 Menschen das Leben kostete. Die Veranstaltung, die gemeinsam von der Evangelischen Akademie, der Akademie für Politische Bildung, den örtlichen Schulen und der Gemeinde organisiert wurde, verband das Gedenken an die Vergangenheit mit einem eindringlichen Appell für die Gegenwart.

Ende April 1945 ereignete sich im bis dahin vom Krieg weitgehend verschonten Tutzing eine Tragödie. Etwa 2.000 Häftlinge – vorwiegend osteuropäische Juden – wurden im Zuge der Auflösung des KZ-Außenlagers Mühldorf in einen sogenannten Evakuierungstransport gezwungen. Kurz vor Tutzing wurde der Zug schließlich aufgegeben. Die Überlebenden wagten sich allmählich aus den Wagen und machten sich zu Fuß auf den Weg in die Tutzinger Ortsmitte.

Die örtlichen Lazarette leiteten sofort Hilfsmaßnahmen ein, doch ihre Möglichkeiten waren äußerst begrenzt. In den folgenden Tagen und Wochen starben 54 der Häftlinge und wurden in Tutzing beerdigt – ein Gedenkstein am Neuen Friedhof erinnert heute an sie.

Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung, verknüpfte das historische Gedenken eindringlich mit den Herausforderungen der Gegenwart.

Besonders bewegend waren die Beiträge der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tutzing und der Create Schools. Oliver Thoss von der Mittelschule brachte die lokale Verantwortung auf den Punkt: „Das Gedenken an den Todeszug in Tutzing ist für uns eine sehr persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Ortsgeschichte.“ Die Schülerinnen und Schüler der Create Schools unterstrichen mit Zitaten die Bedeutung der Erinnerung und die Verantwortung jedes Einzelnen für die Zukunft.

Eine besondere Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart schuf die parallellaufende Ausstellung. Christina von Koch von der Gemeinde Tutzing führte die Teilnehmer durch die Ausstellung über den jüdischen Komponisten Max-Peter Meyer, der 1938 ins KZ Dachau deportiert wurde, später nach Australien interniert.

Pfarrer Schübel unterstrich die Aktualität der historischen Lehren: „Wir müssen unsere Demokratie im Alltag verteidigen.“

Wir müssen reden. Miteinander. Denn der Rechtsruck beginnt mit Sprache und Gleichgültigkeit.“

Bürgermeister Horn betonte: „Erinnern ist keine Schwäche, sondern ein Ausdruck von Verantwortung. Und die beginnt vor der eigenen Haustür.“

Pressemitteilung der Gemeinde Tutzing

Krise als Chance:

Vom Weg der Kinderärztin zur Pionierarbeit für planetare Lösungen

Vortrag am 29.06.2026, um 19.00 Uhr in der Aula des Tutzinger Gymnasiums

Nachhaltigkeit bedeutet, heute so zu leben, dass Menschen in der Zukunft auch gut leben können.

Das Schulprojekt der Tutzinger Bürgerinitiative ‚Tutzing Klimaneutral 2035‘ (TKN 2035) ist deshalb im offenen Austausch mit den unterschiedlichen Kinder- und Jugendbildungsstätten in Tutzing über Zukunftsthemen.

Am Montag, 29.06.2026 um 19.00 Uhr laden TKN 2035 und das Tutzinger Gymnasium zu diesem Vortrag in die Aula des Gymnasiums ein. Der Vortrag richtet sich explizit an die interessierte Öffentlichkeit, und insbesondere an Bürgerinnen und Bürger des Landkreis Starnberg und Weilheim-Schongau sowie Eltern und vor allem Schülerinnen und Schüler.

Geladen ist Dr. med. univ. Fideles Stuchtey, Mitarbeiterin und Tochter der Gründer der Landbanking Group, Prof. Dr. Martin und Sonja Stuchtey. Anhand ihres Lebensweges berichtet sie über ein beeindruckendes Modell des Umdenkens in Wirtschaft, Technologie und Leben:

Die Klimakrise und der Verlust der Biodiversität sind keine abstrakten Bedrohungen – sie sind die größte Herausforderung unserer Zeit. Auf Basis direkter Erfahrungen in der Kinderheilkunde wird aufgezeigt, wie technologische und wirtschaftliche Lösungen die Ökosysteme schützen und gleichzeitig nachhaltige Wertschöpfung ermöglichen können. Ein Plädoyer für die Dringlichkeit zu handeln – und die Werkzeuge, die wir brauchen, um es zu tun.

Wir freuen uns über einen regen Austausch von „Jung und Älter“. Einfach vorbeikommen und mitdiskutieren.

Gymnasium Tutzing (Kathrin Ulrich) und Tutzing Klimaneutral 2035



IST
INSEKTENSCHUTZTECHNIK

IST Insektenschutztechnik GmbH
Kleegartenstraße 51 · 94405 Landau a. d. Isar
09951 - 690 640
info@insektenschutztechnik.de

Niederlassung München
Am Eschbaum 1 · 82407 Wielenbach-Haunshofen
0151 - 65 52 39 46
verkauf.muenchen@insektenschutztechnik.de



www.insektenschutztechnik.de

Musikschule Tutzing hat Plätze frei

Die Musikschule freut sich, bekannt zu geben, dass aktuell noch freie Plätze für musikbegeisterte Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen. Für Erwachsene gibt es ein extra auf deren Bedürfnisse zugeschnittenes Unterrichtsmodell. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – hier ist jeder willkommen, der seine musikalischen Fähigkeiten entdecken oder weiterentwickeln möchte.

Das Angebot vor Ort umfasst eine Vielzahl an Instrumenten wie Blockflöte, Cello, Geige, Gesang, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klavier, Querflöte, Schlagzeug und Trompete. Qualifizierte Lehrkräfte mit instrument-pädagogischem Studium begleiten die Schülerinnen und Schüler individuell und fördern gezielt ihre Talente und Interessen. Auch gemeinsames Musizieren in Ensembles gehört zum festen Bestandteil des Unterrichts und stärkt sowohl das Können als auch den Teamgeist.

Neben den freien Plätzen gibt es einen weiteren Grund zur Freude: Nach über neun Jahren mit wechselnden Aufenthaltsorten im gesamten Tutzinger Ortsgebiet besteht berechtigte Hoffnung, dass die Musikschule bald wieder eine feste Adresse in der Greinwaldstraße erhält. Eine dauerhafte Heimat würde nicht nur den Unterricht organisatorisch erleichtern, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig stärken.

Interessierte können sich ab sofort anmelden. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Weitere Informationen zu Kursen, Zeiten und Gebühren erhalten Sie direkt bei der Musikschule: 0881 682 6200 oder unter www.musikschuleweilheim.de.

Andrea Lüdtko Eschke Zweigstellenleiterin der Städtischen Musikschule Weilheim in Tutzing

Das 13. Kampberger Brotbackjahr



Das neue Team, v.l. Stefan Alesj, Thomas Scheffold, Antonia Lehrer, Sepp Deimel, Daniela und Fabian Kranich Fotoquelle: S. Deimel

Da sage noch jemand, die 13 ist eine Unglückszahl. Am Kampberger Hobbybrotbacken steigt das Interesse zunehmend. Der selbstgebaute Backofen, dank problemloser Genehmigungen der Tutzinger Gemeinde und des Landratsamtes, droht fast zu klein zu werden. Leider mussten bereits mehrmals Anfragen von Backinteressenten Absagen erteilt werden, denn Backhausbauer und langjährige Teilnehmer

aus Kampberg haben Vorrang.

Die Backfläche war für ca. 40 Brote á 1 kg angelegt. Doch im Lauf der Jahre „wuchsen“ die Teiglinge auf bis zu 1,5 Kilo. Zwangsläufig sank die Anzahl der Laibe, die in den Backraum passen.

Nach dem Anheizen früh um 9 Uhr und dreimaligem Nachschüren bei dann 290 – 300°C werden um halb 1 Uhr Glut und Asche ausgeräumt und die Backfläche wird mehrmals nass gewischt und gesäubert und somit auf ca. 250 – 260°C heruntergekühlt. Die nun geschlossene Kaminklappe hält die Feuchtigkeit im Backraum und gewährleistet ein „dampfignes“ Backklima. Auch vor dem „Einschießen“ und nach dem Backen werden die Teiglinge bzw. dann fertigen Brote mit einem Pinsel oder Sprühflasche gewässert. Das hält die Kruste weich, aber knusprig.

Alle die mitbacken, bringen ihre Teige je nach Geschmack gewürzt von zuhause mit. Und jede/jeder bekommt seine eigenen fertig gebackenen Brote wieder mit. Verwechslungen gibt es nicht. Verkauft werden keine Brote, Anfragen gibt es aber immer wieder. Nach ca. 1 Stunde Backzeit sind die Brote fertig. Thomas Scheffold testet durch Klopfen an der Unterseite ob der Ton stimmt und der Laib durchgebacken ist. Nach dem Öffnen der Backhaustür verbreitet sich in der näheren Umgebung der typische Geruch frisch gebackenen Brotes. Dieser Duft begeistert immer wieder die Anwesenden.

Während der Backzeit sitzt man bei Kaffee und spendierten Kuchen und natürlich wird „geratscht“.

Seit dem 2009 eingeführten Stammtisch „Kampberger Bürgertreff“ und dem Backhausbau 2013 ist eine deutlich spürbare Gemeinschaft der Bürger wahrzunehmen, viele Neubürger nehmen gerne an den Veranstaltungen teil, man lernt sich gegenseitig kennen.

Die Backhausbauer wurden natürlich im Lauf der Jahre älter. Ende 2025 zog sich Luggi Koch aus der Backmannschaft zurück. Seitdem sind mehrere Junge mit regem Interesse im Kampberger Backteam. Sie packen tatkräftig mit an und wollen später die Organisation übernehmen und das Backen weiterführen. Die Backtradition wird bestehen bleiben.

Zweimal wurde das Backhaus bereits für das Tutzinger Ferienprogramm angeheizt, unter Anleitung des ortsgeschichtlichen Arbeitskreises buken die wissbegierigen Mädels und Buben selbst gekneteten Teig aus, lernten Brotbacken von der Pike auf und hatten dabei ein Menge Spaß.

Des Öfteren wurde auch die Restwärme genutzt um Schweinsbraten, Schälripperl und sogar gesurte Haxen zu garen, was wiederum zu kleinen Festerln und Beisammensein beitrug.

Auch der MVC Tutzing (Motorrad- und Veteranenclub), dessen Clubräume im Parterre des früheren Bahnhofsgebäude sind, konnte schon mehrmals dank des Backofens seine Mitglieder mit „g’schmackigen“ Braterln zur Weihnachtsfeier bewirten.

Natürlich ist das Brotbacken hier sehr wetterabhängig, denn alles findet im Freien statt. Da Brotteig keine Kälte verträgt, wird nur von April bis Oktober gebacken.

Das Kampberger Brotbackhaus ist eine rundum gelungene Sache.

Sepp Deimel und Thomas Scheffold

TUTZINGER SZENE

18 Jahre KulturArt am See: eine neue Ausstellung – KALEIDOSKOP

Bei einem Künstlertreffen in der Schreinerei von Willi Renner wurde gleichzeitig von 8 Malern ein Bild gemalt – ein Traum. **KALEIDOSKOP**

Diese Ausstellung zeigt unterschiedliche Ausdrucksformen und macht die künstlerische Sprache jedes Einzelnen sichtbar. 14 Künstler haben sich von diesem Thema inspirieren lassen, um mit vielen Farben und Formen Neues zu erschaffen.

Die Künstlerinnen und Künstler: Klaus Ehrlenspiel; Mary MacHöck; Ute Kirchhof; Bernhard Klauser; Charlotte Lorenz; Uschi Merk; Ilse Reiher; Robert Sainer; Irena Schikora-Kiefer; Gudrun Schmitz-Agheguian; Ulrike Weihe; Monica Lucia Zistl; Christiane Rausch Skulpturen, Willi Renner Stele

Ausstellung vom 01.06. bis 25.09.2026

Vernissage: Montag, 15. Juni 2026 19.30 Uhr, Getränke ab 19.00 Uhr

Begrüßung: Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung

Einführung: Ilse Reiher, Kuratorin der Ausstellung

Akademie für Politische Bildung, Buchensee 1, 82327 Tutzing



Ein Kaleidoskop unterschiedlicher Ausdrucksformen

Fotoquelle: I. Reiher

Burmesischer Abend in Feldafing



Der burmesische Abend der Artemed Stiftung mit Gästen

Foto: Artemed Tutzing

Anfang Mai fand in Feldafing wieder ein eindrucksvoller burmesischer Abend der Artemed Stiftung statt, der den Gästen einen tiefen Einblick in die humanitäre Arbeit im Irrawaddy-Delta bot. Das Ehepaar Su Myat Oo und Thang Min Len wurde von Herrn Kneis zur aktuellen Lage in Myanmar sowie zu den Herausforderungen beim Betrieb des Ärzteschiffs und des Mutter-Kind-Zentrums interviewt. Dr. Gabriela Kronwitter-Loeff schilderte bewegend ihre Erfahrungen aus mehreren Einsätzen an Bord, zuletzt 2023. Ergänzend gab Prof. Dr. Wolf Mutschler einen fundierten Überblick über häufige Krankheitsbilder und die anspruchsvolle Arbeit des medizinischen Teams. Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig diese Hilfe für die Menschen vor Ort ist. BG

Benefizkonzert des Ökumenischen Kirchenmusikvereins - Ein Mutmach-Konzert

Freitag, 26. Juni 2026, 19.00 Uhr - Christuskirche Tutzing

Nicht nur wir leben in schwierigen Zeiten. Wenn man das Leben Paul Gerhardts betrachtet, erinnert vieles an heute: Auch er litt unter Krieg. Seine Familie war betroffen von Krankheit und Tod. Fragt man sich, wie er das alles ausgehalten hat, stößt man auf einen Glauben, der fast Berge versetzt: In Texten und Sprachbildern singt er sich selber und uns Gottes Gegenwirklichkeit in Herz und Seele, die sich nicht unterkriegen lässt, sondern gewiss ist: Wir sind in Gottes Hand. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Feldafing-Pöcking und Tutzing laden wir ein, Kostproben seiner wunderbaren Lieder zu hören und zu singen. Das Benefizkonzert des Ökumenischen Kirchenmusikvereins Tutzing wird von Prof. Frieder Lang geleitet. Prof. Dr. Karl Kipf und Willi Stöhr erzählen von der Lebensgeschichte des Dichters und seiner sprachlichen und metaphorischen Kraft, dessen Todestag sich heuer zum 350. Mal jährt.

Pfarrfest

„Miteinander feiern“ – Herzliche Einladung zum Pfarrfest für JUNG und ALT

Sonntag, 28.06.2026, 10.30 – 16.00 Uhr

Der Festtag beginnt mit einem besonderen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Joseph für alle Generationen um 10.30 Uhr. Anschl. wird rund um die Kirche St. Joseph und im Brunnenhof mit einem bunten Programm gefeiert. Dazu gehören auch lustige und attraktive Spiele für Kinder oder die Möglichkeit, den Kirchturm zu besteigen. Für Bewirtung mit Grillspezialitäten und vegetarischem Angebot ist gesorgt. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet (für das gerne Spenden entgegengenommen werden) und Brotzeiten runden das kulinarische Programm ab. Die Pfarrgemeinde St. Joseph freut sich auf alle Mitfeiernden.

Kath. Pfarramt

HEIZÖL 

- Premium-Heizöl
- Faire Preise
- Notdienst verfügbar
- Schnell u. flexibel

Familienbetrieb!



www.brr-kalt.de

0 81 51 / 95 07 16

E. März e.K. Mineralölhandel • Heizöl • Diesel • Pellets • Schmierstoffe

Neuer König bei den Altschützen Tutzing

Die Altschützen Tutzing haben ein erfolgreiches Schießjahr abgeschlossen. Im Würmseestadion wurde an zwei Tagen der neue König sowie zahlreiche Preise ausgeschossen. Schützenkönig 2026 ist Jürgen Müller, Wurstkönigin wurde Burgi Niedermeier und Brezenkönig Florian Listl.

Zu den besten Schützen zählen außerdem Wolfgang Pölt, Luftgewehr Auflage, Doris Klein (freischießend) und Maxi Huber (Pistole).

Die Meisterscheibe Auflage erhielt Wolfgang Pölt. Die Meisterscheibe freischießend und den Jubiläumspokal gewann Benjamin Mayr, die Pistolenscheibe ging an Maxi Huber, während sich Schützenmeister Florian Listl die Festscheibe sicherte. Wer Interesse hat, kann gerne die Internetseite der Altschützen Tutzing eingesehen.



Die Königin und die Könige der Altschützen

Fotoquelle: R. Andrä

Regina Andrä

Edelweißschützen Traubing - Endschießen 24. April 2026 mit besonderen Ehrungen

Die Schießsaison 25/26 im Buttlerhof Traubing hatte ausnahmsweise im November 25 begonnen. In die Umbaumaßnahmen auf elektronische Trefferauswertung waren, wie berichtet, viele Mitglieder der Edelweiß- und der Altschützen Traubing mit Sachverstand und Fleiß involviert. Auch die Computerarbeit auf neuer Software musste gelernt werden.



Erwin Stadlbauer mit der Endscheibe Foto privat

Für dieses und viel weiteres Engagement zum Wohle des Vereins wurde die Sportleiterin Mathilda Schleich ausgezeichnet. Ihr wurde die Urkunde „Protectorzeichen“ mit Anstecknadel, ausgestellt von S.k.H. Herzog Franz von Bayern, feierlich verliehen. Ebenfalls verliehen, jedoch von Verein, BSSB und Gau Starnberg, wurden Urkunden mit Anstecknadeln für unterschiedliche besondere Verdienste an: Adamietz Renate, Astner Georg, Feit Matthias, Giermindl Hans, Kagerbauer Heinz, Lechner Florian, Rosnau Eva, Schleich Josef, Weiß Reinhard, Wolfert Andreas. Die Endscheibe 2026 gewann Erwin Stadlbauer.

Renate Adamietz

Exklusiv Wohnen im Herzen von Tutzing



Das Richtfest ist immer ein besonderer Tag: Bgm Horn mit Vertretern von WILMA

Foto: WILMA

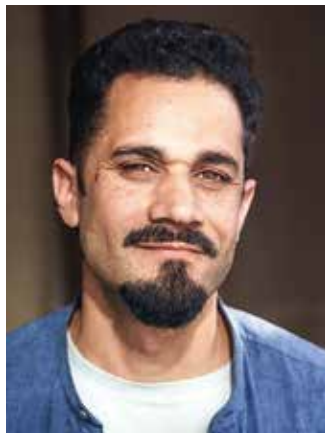
Wer noch vor seinem geistigen Auge den Tutzinger Traditionsbetrieb, die Anton Müller KG an der Hauptstraße, auch unter dem Namen „Kohlen-Müller“, im Gedächtnis hat, blickt nun bei den Richtfestfeierlichkeiten auf ein dreistöckiges Gebäude-Ensemble mit 22 Wohnungen, einer Penthouse-Etage sowie zwei Gewerbeeinheiten. Es ist schon erstaunlich, wie auf einem nur etwa 1860 qm großen Grundstück mit durchdachter Planung eine so große Wohnanlage durch ausgewogene Proportionen besticht und sich in seine unmittelbare Umgebung einfügt. Obwohl gemäß Gemeinderatsbeschluss dieser Platz künftig Josefa-Platz heißen soll, benennt der Bauherr, die Wilma-Unternehmensgruppe, ihn weiterhin das „Bauvorhaben Marienplatz“. Beim Richtfest zeigte sich Wilma-Chef Michael Nagel sichtlich erfreut, dass dieses Bauvorhaben voll im Zeitplan liegt. Er dankte Planern, Wohnungskäufern, Nachbarn, Bauleitern und Handwerkern sowie Mitarbeitern für die unfallfreien Tätigkeiten und großartigen Leistungen an der Baustelle. Bürgermeister Ludwig Horn ergänzte in seiner Ansprache: „Direkt an der Hauptstraße zu bauen ist sicher nicht immer leicht gewesen.“ Im Herzen Tutzings soll ein Ort der Begegnung durch begrünte Flächen und Sitzgelegenheiten mit guter Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Ferner ist es für die Gemeinde wichtig, dass Wohnraum entsteht. Rund 70 Prozent aller Wohneinheiten sind bereits verkauft. Die Wohnräume – alle barrierefrei – sind von der Tiefgarage mit 32 Stellplätzen und zwei Aufzügen erreichbar. Es wurden vier einkommensorientiert geförderte Wohnungen (EFO siehe Internet) geschaffen. Der Rest ist eine Mischung aus 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 49 qm und Dachgeschoßwohnungen von 164 qm sowie zwei Gewerbeeinheiten von 137 und 290 qm. Im Erdgeschoß übernimmt ein Zahnarzt eine Geschäftseinheit mit barrierefreiem Zugang und in der zweiten Einheit ist ein Friseurladen vorgesehen. Die Kaufpreise für dieses Wohneigentum bewegen sich im Rahmen von rund 495.000 € bis fast 1,8 Millionen €. Rathauschef Horn appellierte an die bundesweit tätige WILMA Unternehmensgruppe, dass der Festzug der Tutzinger Fischerhochzeit im Juli direkt am Gebäudekomplex vorbeikommt und das Festzelt auch nur einen Steinwurf entfernt ist. Vielleicht bekommt WILMA es hin, dass dieser Neubau am Josefa-Platz dann nicht mehr einer Baustelle gleicht.

WK



TUTZINGER SZENE

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde!



Alexander Netschajew und Patrick Pinheiro in Kooperation für einen guten Zweck Fotos privat

Alexander Netschajew und Patrick Pinheiro lesen für „Tutzing hilft im Mittelmeer“

Ausgesuchte Texte beleuchten die Möglichkeiten nach gesellschaftlicher Veränderung und regen – mal heiter, mal ernst – zum Nachdenken über Frieden, Hoffnung und Nächstenliebe an.

„Generell werden sowohl die Seenotrettung als auch die NGOs mit immer weniger Spenden bedacht. Zu weit weg und zu wenig im Fokus erscheint uns das dortige Elend. Umso wichtiger ist es, dass die Menschen vor Ort und die vielen unermüdlichen Helferinnen und Helfer mit ihrer lebensrettenden Arbeit nicht in Vergessenheit geraten“, so Bürgermeister Ludwig Horn.

Die Gemeinde Tutzing unterstützt die Spendenkampagne gemeinsam mit den Kirchen und dem ökumenischen Unterstützerkreis: So ist es in den vergangenen Jahren gelungen, annähernd EUR 200.000,- einzusammeln. Dieser beeindruckende Betrag motiviert, weiterzumachen und für „Tutzing hilft im Mittelmeer“ erneut ein Zeichen zu setzen.

Auf Einladung von Pfarrerin Beate Frankenberger präsentieren die Schauspieler Alexander Netschajew und Patrick Pineiro am Donnerstag, den 25. Juni um 19 Uhr in der Christuskirche Gedanken und Geschichten unter Karl Valentins geflügeltem Wort: „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde!“ Es wird also nicht nur todernst zugehen, wenn weitere Mittel für Menschen in Not gesammelt werden.

Alexander Netschajew, aufgewachsen in und zurückgekehrt nach Tutzing, machte zuletzt von sich reden mit Kästners Gedichtzyklus „Die 13 Monate“ und mit seinem solistischen „Faust I“.

Patrick Pinheiro stellte sich im vergangenen Dezember in der Christuskirche mit dem gewitzt-eindrucksvollen Monolog „Nipple Jesus“ von Nick Hornby dem Tutzinger Publikum vor und ist seit nunmehr über 30 Jahren in Film, Fernsehen und Theater aktiv.

Am 25. Juni findet die erste Kooperation der beiden Schauspieler statt. Man darf gespannt sein.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Umtrunk im Gemeindehaus.

Der Eintritt ist frei. Um großzügige Spenden wird gebeten.
Donnerstag, 25. Juni 2026 um 19.00 Uhr, Christuskirche Tutzing Gaby Dannert

TSV Tutzing Ski:

Außergewöhnlicher Winter mit großen Erfolgen und ganz viel Teamgeist



Kreiscup des TSV Tutzing

Foto: TSV Tutzing

Was für eine Saison für die rund 30 Kinder und Jugendlichen der Tutzinger Ski-Rennmannschaft, ihre Betreuer und Eltern: Mit mehr als 40 Trainingstagen im Schnee, zahlreichen Podestplätzen bei den Kreismeisterschaften, eigenen Ziemer-Cup-Rennen, Team-Silber beim internationalen Skids-Cup in Südtirol – und mit Eva Smejkal einer Athletin, die zu den besten Ski-Rennläuferinnen ihres Jahrgangs in Deutschland gehört.

Zum Jahresbeginn 2026 richteten der TSV Tutzing und der Skiclub Starnberg mit dem „Kreiscup“ zwei Riesenslalom-Rennen aus, bei denen die schnellsten Nachwuchsläufer des Landkreises Starnberg gekürt wurden. Insgesamt 17 Tutzinger Starterinnen und Starter schafften es bei den beiden Bewerben auf das Podest ihrer Altersklassen. Neben der Rennmannschaft überzeugten auch Athleten aus dem All-Mountain-Team und dem Skiteam.

Ein sportlicher Schwerpunkt war erneut die Ziemer-Cup-Serie im Skigau Werdenfels. Hier messen sich die Tutzinger unter der Leitung von Cheftrainer Jan Smejkal mit starker Konkurrenz aus Garmisch, Partenkirchen oder Mittenwald. Als Ausrichter zweier Rennen im Kühtai war der Verein auch organisatorisch gefordert.

Zum Saisonabschluss ging es für das Team nach Sterzing zum internationalen „Skids Festival“ mit rund 800 Teilnehmern.

„Wir waren mit mehr als 30 Kindern und Jugendlichen am Start und hatten allen Grund zu feiern“, sagt Jan Smejkal. Mit Platz zwei in der Teamwertung und dem Sieg von Eva Smejkal in der weiblichen U12-Klasse unterstrichen die Tutzinger ihre starke Saisonleistung.

Die erst 12-jährige Eva Smejkal hat in der Saison 2025/26 eindrucksvoll gezeigt, dass auch Athletinnen aus kleineren Vereinen den Sprung in die deutsche Spitze schaffen können. Neben dem Sieg beim Skids-Cup gewann sie unter anderem die Gesamtwertung der Ziemer-Cup-Serie, den DSV Ziemer KidsCross U12 sowie den DSV Actanol Schüler Cup U12 und wurde damit Deutsche Schülermeisterin. Schon jetzt zählt sie zu den stärksten Athletinnen ihres Jahrgangs in Deutschland. Mit dem Wechsel in der kommenden Saison zum SC Garmisch trifft sie wieder auf ihre ältere Schwester Lea, die ihre Karriere ebenfalls beim TSV begonnen hatte. Die 14-jährige Top-Athletin gilt als Hoffnungsträgerin beim Deutschen Skiverband.

Die Skiabteilung des TSV Tutzing hat auch in dieser Saison eindrucksvoll gezeigt, was ein vergleichsweise kleiner Verein mit Teamgeist leisten kann: „Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Trainer, Eltern und Sponsoren wäre das

nicht denkbar“, sagt Heike Werner, Sportwartin Leistungssport. Insgesamt wurden über 500 Arbeitsstunden durch Eltern eingebracht.

Zudem konnte der Verein eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion mit der VR-Bank umsetzen und damit Gelder für Materialanschaffungen generieren. Diese Art von Leistungssport ist ohne Unterstützung durch Sponsoren, wie Xenofit, Intersport Thallmair und die Allianz Agentur von Axel Klingel nicht möglich. „Um das Leistungsniveau weiter zu halten und auszubauen sind wir an weiteren lokalen Sponsoren interessiert“ beschreibt Thomas Rieken, Abteilungsleiter, die Situation.

Nach dem letzten Skitag ist vor dem ersten Sommertraining: Für die jungen Leistungssportler geht es nun von der Piste auf den Asphalt, wo sie auf Rollerblades Koordination und Bewegungsabläufe trainieren. Und auch auf Skier müssen die Tutzinger im Sommer nicht verzichten: Im August steht ein Konditionscamp am fränkischen Brombachsee auf dem Programm – inklusive Training an der Wakeboard-Anlage.

Gregor Staltmaier

Aus den Akademien

Philosophie in der arabischen und islamischen Welt

Tagung vom 5. bis 7. Juni

Die Philosophie der arabischen und islamischen Welt gehört zu den zentralen Traditionen der globalen Ideengeschichte – und ist doch im (europäischen) philosophischen Kanon noch immer wenig präsent. Die Tagung gibt einen historischen und systematischen Überblick von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis in die Gegenwart. In Vorträgen werden die verschiedenen Epochen, Konzepte und Denkrichtungen beleuchtet und in ihren Zusammenhängen dargestellt. Im Fokus stehen insbesondere Fragen der Metaphysik, Naturphilosophie und politischen Philosophie. Ergänzt werden die Vorträge von dialogorientierten Workshops, in denen ausgewählte Themen – etwa Anthropologie, Universalismus, Sprache, Willensfreiheit sowie das Verhältnis von Religion und Philosophie – vertieft werden. Neben der inhaltlichen und konzeptionellen Auseinandersetzung widmet sich die Tagung auch der Frage, wie diese Traditionen in Bildungs- und Vermittlungskontexten stärker sichtbar gemacht werden können. Welche neuen Perspektiven und Möglichkeiten können durch eine Beschäftigung mit der arabischen und islamischen Philosophie eröffnet werden? Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte für Ethik sowie an alle, die sich für Philosophie und ihre Geschichte, interkulturelle Perspektiven und philosophische Bildung interessieren.



Anna Berchtenbreiter
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Freiheit - Sommertagung des Politischen Clubs

Sie gehört zu den Grund- und Menschenrechten. Mit Verantwortung verbunden ist sie fester Bestandteil jeder modernen Demokratie und einer offenen Gesellschaft: die Freiheit. Wir genießen sie gern. Aber sie ist nicht grenzenlos. Und: Sie ist umkämpft. Vom 19. - 21. Juni 2026 diskutieren wir im Politischen Club mit hochkarätigen Gästen über das Thema. Unter anderem haben sich angekündigt: Irina Scherbakowa, Michel Friedman, Daniel Cohn-Bendit und Armin Nassehi. Seien Sie dabei!



Gott und Mensch im Kosmos der KI

Künstliche Intelligenz durchweht unser Leben. Das verändert unsere Sicht auf uns selbst, die Welt und Gott. In der Tagung vom 26.-28. Juni fragen wir: Wenn die Maschine denkt, was macht dann den Menschen aus? Und wenn Technologie allmächtig wird, bleibt dann Gott noch Gott? Dorothea Grass

TUTZINGER SZENE

Fotoausstellung „Tutzingener Fischerhochzeit“ im Rathaus



Boote vom See kommend

Quelle: Gemeinde Tutzing

Im Jahr der Tutzingener Fischerhochzeit 2026 stellt das Rathaus seine Flure ganz unter das Motto dieses für unseren Ort so wichtigen Großereignisses. Die Fotogruppe Traubing hat die besten Fotos der vergangenen Fischerhochzeiten zusammengestellt und zeigt diese besonderen Bilder im Rathaus. Sie machen Lust auf ein großartiges Schauspiel und eine heitere, stimmungsvolle Festwoche!

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 6. Mai 2026, 18:30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ausstellungsdauer: 6. Mai 2026 bis 29. Januar 2027

Besichtigung: Jederzeit ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag zusätzlich: 14:00 bis 18:00 Uhr

Pressemitteilung

Tutzingener Stockschiützen auf Erfolgskurs



von links nach rechts: Konstantin Heidacher, Nadine Grübler (SSV Tutzing), Verena Fink und Philipp Hierl (SSV Roßbach/Wald)

Foto:SSV Tutzing

Die Spieler Nadine Grübler und Konstantin Heidacher vom SSV Tutzing haben für die Wintersaison 2025/2026 ihr Spielrecht (Mixed) zum SSV Roßbach/Wald übertragen als Ergänzung für die Mannschaft um Verena Fink und Philipp Hierl. Durch die Qualifikationen, angefangen beim Kreispokal, Bezirkspokal über den Bayernpokal, gelang der Einzug zur Deutschen Meisterschaft im Mixed im Februar in Regen.

Der Spieltag startete gut für die Mannschaft mit grandioser Fan-Begleitung. In der Vorrunde wurde lediglich ein Spiel abgegeben. Somit war der Einzug ins Page Play Off als Gruppenbeste gesichert. Page Play Off Spiel 1 gegen TSV Hartpenning - 1:10 verloren, Spiel 2 gegen RSV 1929 Büblingshausen - 7:3 gewonnen, Einzug ins Finale. Im Finale konnten sich die Schützen vom SSV Roßbach/Wald gegen den vorherigen

Gegner TSV Hartpenning mit 7:2 durchsetzen und holten sich somit den Titel Deutscher Meister Mixed in der Saison Winter 2025/2026.

Die Stockschiützen vom SSV Tutzing gratulieren zum Sieg der Deutschen Meisterschaft. Dies ist die bisher höchste Qualifikation bzw. Auszeichnung in der Vereinsgeschichte.

Der SSV Tutzing hat mit dem Aufstieg von der Bayernliga Süd (2024/2025) in die Bundesliga Süd (2025/2026) einen weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte gelegt. Damit feiert der im Jahre 1980 gegründete Verein, den nächsten großartigen Erfolg. Nach dem ersten Spieltag 2025 in Bad Aibling hatte der SSV noch den 4. Platz belegt. Die Tutzingener konnten sich jedoch durch Leistungssteigerungen am zweiten Spieltag im Februar 2026 in Buchlohe in der oberen Tabelle behaupten und am Ende mit 37:19 und einer Differenz von 23 Stockpunkten den 3. Platz erzielen, und somit den direkten Aufstieg in die Bundesliga Süd bejubeln.

nachgefragt von WK

Tutzingener Alpenverein startet ins Jahr 2026



von links: Stefan Föster (3. Vorstand), Leonhard Geißler (2. Vorstand), Sandra Stracke (Schriftführerin), Maximiliane Eisner-Höpe (Schatzmeisterin), Peter Frei (erster Vorstand), Sandro Säuberlich (Vertreter der Jugend)

Foto: DAV Tutzing

Die Sektion Tutzing des Deutschen Alpenvereins (DAV) hat im April 2026 ihre 126. Jahreshauptversammlung abgehalten und blickt zuversichtlich nach vorn. Die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich und liegt inzwischen bei knapp 3.200. Das Sektionsgebiet der Sektion Tutzing des Deutschen Alpenvereins umfasst Tutzing, Feldafing, Seeshaupt, Iffeldorf, Penzberg, Benediktbeuern, Kochel.

• Die Tutzingener Hütte bleibt Kraftakt und Besuchermagnet zugleich.

Die auf 1.327 Metern gelegene Hütte bleibt ein zentrales Projekt der Sektion. Versorgung und Bauarbeiten sind ausschließlich per Materialeilbahn oder Hubschrauber möglich, was Unterhalt und Sanierung aufwändig macht.

Trotz dieser Bedingungen war die Hütte 2025 ein voller Erfolg: Mehr als 10.000 Übernachtungen und zahlreiche Tagesgäste sorgten für eine starke Saison. Aktuell wird die Photovoltaikanlage erweitert und der Stromspeicher ausgebaut, um die energetische Eigenversorgung weiter zu erhöhen.

Der Saisonstart war für den 4. Mai geplant. Die Wirtsleute Thomas und Sabine Jauernig sowie Christine Seemüller freuen sich nach der Winterpause auf ihre Gäste.

- **Neuer Vorsitzender: Peter Frei gewählt**

Die Mitglieder wählten Peter Frei aus Tutzing zum neuen ersten Vorsitzenden. Er folgt auf Tobias Heß, der aus beruflichen Gründen ins Ausland geht. Stefan Föster aus Tutzing wurde zur dritten Vorsitzenden und Sandra Stracke aus Tutzing zur Schriftführerin gewählt. Ihre Ämter fort führen weiterhin: Leonard Geißler als zweiter Vorsitzender, Maximiliane Eisner-Höpe als Schatzmeisterin und Marco Säuberlich als Vertreter der Jugend.

- **Breites Touren- und Ausbildungsangebot**

Die Referentinnen und Referenten der Bereiche Hütte, Wasser/Abwasser, Wege, Jugend, Familie, Klettern, Mountainbike und Senioren stellten ihre Projekte vor. Die Vielzahl an Aktivitäten zeigt ein lebendiges Vereinsleben, das der Vorstand weiter stärken möchte – insbesondere in den Ortsgruppen Tutzing, Seeshaupt, Penzberg, Benediktbeuern und Kochel.

Ein Schwerpunkt bleibt die alpine Ausbildung. Bis Jahresende stehen noch 31 Veranstaltungen auf dem Programm – von lokalen Wanderungen über winterliche Bergabenteuer bis hin zu Angeboten im Trendsport E Biken. Das gesamte Programm ist online abrufbar unter: www.dav-tutzing.de/programm

- **Klimafreundlich in die Berge**

Zunehmend im Fokus steht die energiearme Anreise zu Touren. Wanderangebote mit dem ÖPNV gibt es bereits. Für weiter entfernte Ziele sollen künftig verstärkt Fahrgemeinschaften oder Gemeinschaftsfahrten organisiert werden – ein Wunsch vieler Mitglieder und ein erklärtes Ziel des DAV zur CO2 Reduktion.

Treffen der Ortsgruppen

Für den geselligen Austausch treffen sich die Ortsgruppen regelmäßig:

- Tutzing: jeden Mittwoch, 18:30 Uhr, Tutzinger Hof
- Seeshaupt: erster Montag im Monat, 18:00 Uhr, Restaurant Sonnenhof
- Penzberg: jeden Donnerstag, 19:00 Uhr, Berghaldenstüberl info@dav-tutzing.de bzw. peter.frei@dav-tutzing.de, Mobil: 0178 3179 588

*V.i.S.d.P. erster Vorsitzender der Sektion Tutzing des DAV,
Peter Frei*

Wir laden ein:
am Freitag 26. Juni 19:30 Uhr
zu unserer beliebten
SommerWeinprobe

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, UKB € 24,-

Anmeldung bitte  bis 23.06.2026
Wir freuen uns auf Sie!

Bio Markt Tutzing

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.30-13 +15-18.30 Uhr
Fr. durchgehend 7.30-18.30 Uhr
Sa. 7.30-13 Uhr

AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung

Vitala Naturkost & Feinkost
Hallbergallee 12 · 08158-7282

Musikfreunde Tutzing e.V.



*Schlosskonzert
Ev. Akademie Tutzing*

SONNTAG, 21. Juni 2026, 18 Uhr

**StimmGold (Vokalsextett)
„Tag und Nacht“**

Werke von Orlando di Lasso, Schütz,
Brahms, Reger, Rheinberger sowie Volkslieder

Karten: Buchhandlung Held, Tutzing, Hauptstr. 70, T. 08158/8388
Reservierung: Ursula Müller, Tel. 08158/3876



MICHAEL KYEJJUSA
FACHMÄNNISCHE GARTENPFLEGE

Gewerbeallee 5, 82343 Pöcking
Tel.: 0151 64443882
E-Mail: michael.kyejjusa@gmx.de
kyejjusa-gartenpflege.de

Das Ferienprogramm 2026 – „Sommerzeit ist Entdeckerzeit!“

Ab dem 01. August 2026 wollen wir gemeinsam mehr erleben als nur Urlaub. Unser Tutzinger Ferienprogramm bietet euch Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 17 Jahren die Chance, Neues auszuprobieren, eure Talente



KULTUR IN TUTZING

zu entdecken und einfach mal abzuschalten. Egal ob ihr euch beim Sport auspowert oder bei unseren Kreativ-Angeboten künstlerisch tätig werdet – hier ist für jeden etwas dabei.

Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine und Ehrenamtlichen ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt – von sportlichen Herausforderungen bis hin zu kreativen Workshops. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, ohne deren Einsatz dieses Angebot nicht möglich wäre.

Das Ferienprogramm wird von der Gemeinde mit hohem Aufwand organisiert und auch finanziell unterstützt. Jedes Kind soll die Chance haben, Kunst und Kultur, Vereine und Einrichtungen kennenzulernen! Auf Anfrage werden Sozialermäßigungen gewährt. Für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bemühen wir uns um eine individuelle Lösung. Alle nötigen Informationen dazu stehen im Ferienprogrammflyer. Dort finden Interessierte auch den richtigen Ansprechpartner, um sich dauerhaft bei einem Verein oder einer Einrichtung anzumelden.

*Elisabeth Dörrenberg,
Kulturreferentin und das Ferienprogramm-Team*



Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Timo Schoening

Das Gremium des Jugendbeirat besteht aus insgesamt zehn Mitgliedern. Wir stellen nun jeden Monat ein Mitglied näher vor. In dieser Ausgabe ist dies Timo Schoening, der uns ein paar Fragen zu ihrer Motivation beantwortet, persönliche Einblicke gibt und ihre Ziele für die kommende Amtszeit erläutert.

Name: Schoening

Vorname: Timo

Alter: 16

Stell Dich in drei Worte vor:

Sport, Natur, Musik

Seit wann bist Du in Tutzing zu Hause: Seit 15 Jahren

Warum Jugendbeirat: Ich möchte mich aktiv in der Politik einbringen und selber etwas anpacken und nicht darauf warten, bis Andere etwas machen.

Was nervt dich hier aus Jugendsicht am meisten: Die Bahn am Sportplatz könnte eine Sanierung definitiv vertragen.

Und was läuft schon gut: Es gibt für Jugendliche in Tutzing viele coole Möglichkeiten ihre Freizeit zu gestalten.

Dein großes Ziel: Ich möchte den Jugendbeirat und die Politik im Allgemeinen mehr in den Fokus rücken, damit sich noch mehr Jugendliche für Politik begeistern.

Dein Lieblingsplatz in Tutzing: Sportplatz

Ehrenamt in einem Wort: Sozial

Dein Motto für die Amtszeit: Genug geredet!



Foto privat

Nachgefragt von AP

Wenn du was verändern willst – schreib uns! Wir sind nicht nur ein Gremium, wir sind eure Stimme!

Ab sofort wieder geöffnet!

Café & Bistro auf dem MUSEUMSSCHIFF TUTZING
Feiern auf der „Tutzing“
 Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern ...
 Keine Feier ist zu klein für uns!

Öffnungszeiten: Mi. - So.
 Bei schönem Wetter

Durchgehend kleine Bistrogерichte oder Speisekarte auf Vorbestellung
Tel: 0172 81 09 135
www.hochzeitsschiff-starnbergersee.de
info@hochzeitsschiff-starnbergersee.de
Kustermannpark Süd, Tutzing

Unsere Leistungen

- ✔ Gartenbau - Neu- & Umgestaltung
- ✔ Pflanzarbeiten
- ✔ Erdarbeiten - Baggerarbeiten
- ✔ Pflaster- und Wegebau
- ✔ Baumarbeiten - Fällung, Pflege, Strauch- und Heckenschnitt
- ✔ Zaun und Holzbau



JOHANNES FENTZLOFF
Baum Garten Holz

info@fentzloff.net
+49 171 5110807

www.gartenbaututzing-johannesfentzloff.de

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

seit 1989
meisterbetrieb

info@neubacher-glaserei.de

pelto neubacher gmbh | diamendorf 10a
 82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

Garten- und Landschaftsbau  **Leitner**

<h3>Gartenbau</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens • Terrassenarbeiten • Bepflanzungen • Zaunarbeiten • Natursteinmauern • Pflanzplanung • Teichbau 	<h3>Landschaftsbau</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Baumfällarbeiten • Entastungen mit Hebebühne • Wurzelstockfräsen • Hebe- und Kranarbeiten • Bauplatz- und Grundstückrodungen • Rodungsarbeiten aller Art • Erdarbeiten • Abbruch- und Kanalarbeiten • Spezialbaggerarbeiten
--	---

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

 Träume werden Wirklichkeit...  **ANTON Leitner**
PLANUNG & WOHNBAU

<h3>PLANEN</h3> <p>Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p> 	<h3>BAUEN</h3> <p>Neubau · Schlüsselfertig Sanierung und Umbau Gewerbebau</p> 	<h3>WOHNEN</h3> <p>...kann so einfach sein.</p> 
--	---	---

Diemendorf 10 a | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10
info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de



+49 160-95 00 66 78
ewa2409@web.de

- Flexible, individuelle Pflege
- Betreuung für Senioren und Personen mit Behinderungen
- Medizinische Beratung
- Tägliche Begleitung im Alltag und Haushalt

EWA STEPHAN
DIPL. KRANKENSCHWESTER

 **MEINERT**
BauSanierung GmbH

 MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND. **BAUEN** 35 JAHRE ***** ERFahrung

JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE

Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.

- ▶ Altbausanierungen
- ▶ Komplettsanierungen
- ▶ Innenausbauarbeiten
- ▶ Kellersanierung
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Anbauten & Erweiterungen
- ▶ Betonsanierung

Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Ihr E-Rad Partner am Starnberger See




Radsport Dillitzer & Baumert GbR
Hauptstr. 68 · 82327 Tutzing · Tel.: 08158/6247
www.fahrrad-dillitzer.de/

 **Schlüsselkopien**

Reinhard Kefer
Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

HEIZUNG SANITÄR

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungssanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.



BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258988
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-9060526

info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

 **WONDRAK**
Kunststoffverarbeitung
Inh. Matthias Kaltenegger

Ihr Fachbetrieb seit 1957

Acrylglas	Überdachungen
Makrolon	Kellerschacht- abdeckungen
Polycarbonat	Schutzhauben für Exponate
Acrylmöbel	Zuschnitte nach Maß
andere Kunststoffe	

Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

KALENDER & KONTAKTE

Ihre Termine nehmen wir gerne in unsere Datei auf. Bitte zum 5. des Vormonats einreichen unter: hanspeter.bernsdorf@tutzing-nachrichten.de

Informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.delleben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See“. reiherrilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM JUNI

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing.de

Altschützen Tutzing: Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung

FC Traubing: GYMNASTIK „FIT“ 60+, dienstags 9:00 bis 10:00, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof“ Traubing, Renate Adamietz, Tel. 0151 20292756 oder info@traubing.de

Frauentreff: Do., 11.06., 17.30, Hofmarkstr. 47, Polling, Minis Raritäten Stadl in Polling, Info und verbindl. Anmeldung bitte bis spät. 03.06. bei Bergisa Behringer, Tel. 9071608 oder bergisa@t-online.de; Do., 25.06., Tutzing, Besuch bei der Malerin Gisela Krohn, (Genauere Angaben zu diesem Programmpunkt, wie Ort, genaue Uhrzeit etc., werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.). Info und Anmeldung bitte bis spät. 18.06. bei Heidi Gläser, Tel. 2187, Mobil: 0176/430 530 13 oder hglaser@t-online.de (s. auch unter: www.frauentreff-tutzing.de)

Flotte Masche: Fr., 05./12./19./26.6., 14.30, Flotte Masche- Häkeln und Stricken für den guten Zweck (Gabriele von Brühl-Störlein)

Geführte Wanderungen: So., 14.06., Langstreckentrainingswanderung, Kilometer sammeln (Kilometerkonto) und Aufbaustraining für den zweiten bayrischen Wanderkönigpreis 2026, 9.00, Treffpunkt am Rathaus Tutzing, Reservierung bei der Wanderleitung Irmgard von Oesen: 0176 80412660;

Geführte Genusswanderungen: Sa., 20.06., Wanderung und Fahrt mit der Zille zur Roseninsel mit anschl. Einkehr; So., 21.06., Tutzinger Höhenwanderung mit anschl. Einkehr; So., 28.06., Seewanderung von Tutzing nach Seeshaupt mit Baden und Kneipen. Einkehrschwung in Seeseiten. Mit dem Schiff zurück. Info und Buchung unter www.singlewandern.de „Reisen“ und“ Region Bayern „an klicken.

KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.

Kath. Frauenbund Tutzing: Sa., 06.06., 14.00, Kutschfahrt mit Einkehr (Pähl); Mi., 17.06., 19.30, Sommersonnenwende: Ein bunter Abend um Rituale und Bräuche – mit Feuer und Essen (Wir teilen das Mitgebrachte). Kontakt: 1. Vorsitzende, Rita Niedermaier, 2. Vorsitzende Marianne Hiebl. frauenbund@st-joseph-tutzing.de

Kirchenchor evang.: Di., 09./16./23./30.06., 19.30, Kirchenchor (Probe), „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing, Leitung: Claudio Wörner.

Kreatives Tanzen: s. www.kreativtaet-in-bewegung.de

Kulturtheater Tutzing e.V.: Veranstaltungshinweise für Juni 2026:

So, 14.06.2026, 17:30: Ciné en vogue - „C'Était mieux demain“ OmU (2025) Dt. Titel: „Die progressiven Nostalgiker“;

Sa, 20.06.2026, 19:30: Ricardo Volkert & Ensemble im Kulturtheater Tutzing: „In den Gassen und Tavernen des Südens“ - Flamenco, Romanzen und Balladen. Mit rassischer Gitarre, virtuosem Violoncello, stilvoller Percussion und Gesang.

Online-Vorverkauf auf der Startseite des Kulturtheaters www.kulturtheater-tutzing.de oder in bar an der Kinokasse. Bitte kommen Sie frühzeitig, wir zeigen keine Werbung! Einlass jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Änderungen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse vorbehalten.

Hinweis: Das Team des Kulturtheaters verabschiedet sich in den

Monaten Juli und August in die Sommerpause. Ab September bereiten wir den Spielbetrieb wieder vor, erster Spieltag in der neuen Saison ist Donnerstag, 24. September. Wir wünschen allen einen wunderbaren Sommer!

Museumsschiff-Verein Tutzing:

Sonntag, 07. Juni 2026, 11:00 Uhr, Jasmin Bayer & Band, Jazz-Standards & Eigenkompositionen;

Sonntag, 14. Juni 2026, 11:00 Uhr, Mister Act, 3 Typen, 3 Stimmen, 3 Instrumente;

Sonntag, 21. Juni 2026, 11:00 Uhr, Starnberg Bluesrock, Blues, Rock, Reggae, Soul;

Sonntag, 28. Juni 2026, 11.00, Matthias Heiligensetzer Trio, Boogie-Woogie, Blues und Jazz.

Offene Meditationsgruppe in der Tradition von Thich Nhat Hanh: Mo., 01. u. 15.06., 19.45 - 21.15, „Roncallihaus“, Musikzimmer (Eingang vom Drummer Weg aus). Kontakt: Susanne Mössinger: 08158-258280, Klaus Wagner: 08151-29500.

Ökumenischer Seniorenclub: Mi., 17.06., 14.30, „Reise nach Venetien im Frühjahr 2025“ Filmvortrag von Lieselotte Garke, „Roncallihaus“. Ansprechpartnerinnen: Margit Götz, Caroline Krug, Christl Kuhn.

Repaircafé: Sa., 20.06., 10.00-13.00, im „Roncallihaus“ (Untergeschoß), Neu: Fahrradreparatur. Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de

Sektion Tutzing des DAV.: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mi. um 18.30, Tutzinger Hof.

Seniorenclub Traubing: Mi., 03.06., Seniorennachmittag; Mi., 17.06., Spielenachmittag, „Buttlerhof Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611

Senioren-Union Tutzing: Termine/Veranstaltungen s. Mailadresse: senioren-union-tutzing@web.de

Senioren 65+: Mo., 01.06., 17.30, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; Do., 11.06., 16.00, Freude am Singen, „Roncallihaus“; Fr., 12.06., 16.00, Gemeinsamer Kinobesuch, „KulturTheater Tutzing“; Mo., 15.06., 17.30, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; So., 21.06., 11.30, „Der besondere Sonntag“ – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft; Mi., 24.06., Kulturspaziergang (Anmeldung bis 8 Tage vorher unter 08158-6854 oder lieselotte.garke@gmx.de).

Sprachcafé: Mo., 01./15./22./29.06., 16.00, Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing.

Tanzsportclub Tutzing: Standard- und Lateintraining montags, 20.00, Halle in der Greinwaldstraße, Freies Training donnerstags, 20.00, Turnhalle des Gymnasiums. Tutzing, Boogietraining dienstags, 19 Uhr, Buttlerhofsaal, Traubing. Weitere Infos unter www.tanzen-tutzing.de. Kontakt: Henny Stange unter info@tanzen-tutzing.de

Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de

Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 11.30 in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646

Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10.00 bis 13.00 sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85

Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de und Newsletter sind zum Nachlesen hier zu finden: <https://www.tutzing-klimaneutral.de/Newsletter>. Nächster Vortrag: Mo., 29. Juni, 19:00, Aula Gymnasium Tutzing, Vortrag von Fideles Stuchtey (Umdenken in Wirtschaft, Technologie und Leben). Nächstes RamaDama: 10. Oktober 2026 statt.

Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 – 13.00, nachmittags von 15:00 - 18:00, samstags vormittags 10.00 bis 13.00, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM JUNI

Atelier du lac (Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Besichtigung nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Jahresausstellung unter dem Titel: „Freiheit“ bis Mai 2027, Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.-Fr. von 8.00-17.00, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com

BRK-Schloss Garatshausen: - Künstler für Senioren
„Das kleine Glück“ Neue Werke des Kunstvereins Starnberg

Buchheim Museum: Wiedereröffnung nach dem Umbau mit neuen Ausstellungen! Aktuelle Ausstellungen u. Vorschau s. www.buchheimmuseum.de/Ausstellungen, Weitere Informationen:

www.buchheimmuseum.de, Öffnungszeiten: April bis Oktober, Die.-So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 18.00, Adresse: Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/99700

KulturArt am See: 18 Jahre KulturArt am See und eine neue Ausstellung - KALEIDOSKOP vom 01.06. bis 25.09.2026, Vernissage: Mo., 15.06.2026, 19.30, Begrüßung: Prof. Dr. Ursula Münch, Einführung: Ilse Reiher (Kuratorin der Ausstellung)

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Eine Ausstellung von Regine Petersen, Die Tutzinger Jahre vor 1933, „Der Garten – Peter Meyer, Komponist und Fotograf“. Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So. von 14.00 – 17.00, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung unter Tel. 08158/2502-220 oder www.tutzing.de/ortsmuseum

Roncallihaus: Kunst im Roncallihaus, 4 Positionen – 4 Handschriften. 18 Jahre KulturArt am See, die Ausstellung ist bis 07. Juni 2026 zu sehen



Hier geht's noch weiter:
Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz können Sie nach Herzenslust in der Tutzinger Geschäftswelt herumsurfen und die dortige Vielfalt bestaunen. Denn hier finden Sie die Links zu den Internetseiten unserer Anzeigenkunden. Das öffnet ein Aktualitätsfenster für unsere Inserenten wie für unsere Leser.

Also, klicken, stöbern und staunen:
www.tutzinger-nachrichten.de



Musik geht immer- auch wenn der Maibaum inzwischen steht

Fotos esch

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING

(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Juni		
Do	04.06.	08.30 Uhr Fronleichnam Festgottesdienst (Beginn in der Pfarrkirche St. Joseph), anschl. Prozession durch den Ort
Sa	06.06.	19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
So	07.06.	10.00 Uhr Sonntag im Jahreskreis Festgottesdienst
Mi	10.06.	15.30 Uhr Heilige Messe (Seniorenheim Garatshausen)
Do	11.06.	19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	13.06.	19.00 Uhr Erste Sonntagsmesse
So	14.06.	9.00 Uhr 11. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe (Diemendorf) 10.30 Uhr Bergmesse auf der Ilkahöhe 10.30 Uhr Kinderkirche auf der Ilkahöhe
Mi	17.06.	9.00 Uhr Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	18.06.	19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	20.06.	19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
So	21.06.	9.00 Uhr 12. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe (Kampberg) 10.30 Uhr Familiengottesdienst
Do	25.06.	19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Sa	27.06.	19.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium am Thomaplatz
So	28.06.	9.00 Uhr 13. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe (Diemendorf) 10.30 Uhr Festgottesdienst und Pfarrfest

In der Regel finden zusätzlich folgende Gebete wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag 16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag 18.30 Uhr Rosenkranz

Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem Kirchenanzeiger, der 14-tägig erscheint.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

So 14.06. 10.30 Uhr Bergmesse auf der Ilkahöhe
So 28.06. 10.30 - 16.00 Uhr Pfarrfest

NOTDIENSTE 2026

Die Bayerische Apothekerkammer hat bei den Notdiensten eine Umstrukturierung und Systemveränderung vorgenommen. Deswegen können wir unseren Lesern den bisher gewohnten Service nicht mehr anbieten. Die Notdienste finden Sie unter:
www.blak.de – Notdienste – Öffentliche Notdienste

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Juni		
Mittwoch	03.06.2026	09:00 Hl. Messe
Donnerstag	04.06.2026	10:30 Festmesse, anschl. Fronleichnamprozession
Freitag	05.06.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	06.06.2026	18:00 Hl. Messe
Mittwoch	10.06.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	12.06.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	13.06.2026	18:00 Hl. Messe
Mittwoch	17.06.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	19.06.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	20.06.2026	18:00 Hl. Messe
Mittwoch	24.06.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	26.06.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	27.06.2026	18:00 Hl. Messe
Sonntag	28.06.2026	10:15 Kindergottesdienst; Hl. Ulrich

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

EVANGELISCHE KIRCHE TUTZING

(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Juni		
So	7.06.	11.00 Gottesdienst, Christuskirche Tutzing
Do	11.06.	19.00 Benefizkonzert Witthart Malik, Christuskirche Tutzing
So	14.06.	11.00 Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	21.06.	10.00 Seegottesdienst mit Taufen, Bernried am Starnberger See (200 Meter südlich vom Dampfersteg) Bernried (Vikarin Anke Schaefer)
So	21.06.	18.00 Jugendgottesdienst, Auf der Wiese vor der Christuskirche Tutzing
Fr	26.06.	19.00 Geh aus mein Herz und suche Freud, Christuskirche Tutzing (Pfarramtsbüro)
So	28.06.	11.00 Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Mo	01./8./15./22./29.6.	16.00, Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	07./14./21./28.6.	12.30, Chorworkshop mit Sophie Sperber, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing
Di	09./16./23./30.6.	19:30, Kirchenchor (Probe), „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing (Claudio Wörner)
Do	11./18./25.6.	15.00, Flotte Masche Uni Projekt Gemeinsam stricken, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing (Gabriele von Brühl-Störlein)
Do	11.6.	19.00, Benefizkonzert Witthart Malik, Christuskirche Tutzing
Fr	05./12./19./26.6.	14.30, Flotte Masche- Häkeln und Stricken für den guten Zweck (Gabriele von Brühl-Störlein)
So	14.6.	17.00, Spieleabend, „Gemeindehaus Pöcking“, Pöcking Boulen in Pöcking (Dr. Franz Obermeyr/ Nicole Bercher von Jordan)
Do	25.6.	19.00, „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ Christuskirche Tutzing Lesung mit Alexander Netschajev und Patrick Pinheiro, Spenden für „Tutzing hilft im Mittelmeer“ sind willkommen
Fr	26.6.	19.00, „Geh aus mein Herz und suche Freud“, Christuskirche Tutzing, Ein Mutmach-Konzert mit Liedern von Paul Gerhardt, Leitung Prof. Frieder Lang, gefördert durch den Ökumenischen Kirchenmusikverein Tutzing

Wir retten Wertvolles





DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de



Der Tratzinger

Der Tratzinger geht ja gern spazieren. Nicht schnell, nicht langsam – so dahinschlendernd halt, wie sich's für einen gehört, der noch Zeit hat zum Schauen, zum Denken. Und zum Granteln, versteht sich. Neulich – es war einer von den Tagen, wo der See schon so glitzert, als wär er extra geschniegelt worden für die Sommerfrischler – da macht der Tratzinger eine Beobachtung. Und zwar: Die Parkbänke sind alle belegt. „Ja mei“, wird jetzt mancher sagen, „ist ja nix Neues, schönes Wetter halt.“ Belegt sind sie jedoch – im wahrsten Sinne des Wortes: Überall liegt einer! Lang ausgestreckt wie aufgebahrt. Einer schnarcht, dass die Enten zurückweichen. Der nächste döst mit offenem Mund, als warte er auf den Zahnarzt. Und überall nur einer. Je Bank ein Mensch. Liegend.

Der Tratzinger bleibt stehen. Schaut. Schüttelt den Kopf. „Ja wo samma denn?“ murmelt er. Früher, da ist man auf der Bank gesessen. Hat vielleicht a bissl g'ratscht: „Gri-aß God“, „Scheens Weeda heit“, „Und, wia geht's da?“ Lauter so Sachen, die die Welt vielleicht nicht verändern, aber halt a bissl wärmer machen. Heut? Schläfrige Vereinzelung. Zwischenmenschlicher Kontakt? Nix. Gespräche? Fehlanzeige. „A jeda macht seine Aug'n zua und razt. Zefix...“ Und jetzt wird's ja erst richtig losgehen. Der Sommer beginnt. Die Leute reisen an, von nah und fern. „Da wer'n s' bläd schaugn“, denkt sich der Tratzinger, „alle woins an See, alle woins de bayerische Gmiatlichkeit. Und was findens? A Liegewiesn mit Hoizlattlen...“ So geht der Tratzinger weiter, leicht angesäuert, als ihm sein Spezl entgegenkommt – Gott sei Dank! Einer von denen, die noch wissen, wie man aufrecht sitzt. „Du, i pack des nimma“, sagt der Tratzinger. „I a ned“, sagt der Spezl. Kurze Pause. Dann, wie aus einem Guss: „Biergarten!“

Im Biergarten, da ist die Welt noch in Ordnung. Da wird gesessen. Und zwar ordentlich: Aufrecht, die Maß vor sich, Blick geradeaus oder zum Nachbarn – aber sicher nicht waagrecht wie ein gestrandeter Wal. Auf die Bierbank legt sich keiner. Noch nicht. Und wenn doch, dann gäb's vermutlich schneller einen Anschiss als ein leeres Glas. „Des g'hört si aa so“, sagt der Spezl und nimmt einen Schluck. „Eigentlich“, sagt der Tratzinger und zückt einen Kugelschreiber, „brauchats a Schuidl.“ – „A Vabotsschuidl?“ fragt der Spezl. „Fei scho!“ Und dann entwerfen sie's: Ein roter Kreis. Durchgestrichene Liegefigur. Vielleicht mit einem kleinen Schnarchzeichen drüber, damit's auch der Letzte versteht. Darunter in sauberem Amtsdeutsch: „Auf den Parkbänken liegen verboten!“ Und drunter in bayerischer Übersetzung: „Hock di hi, du Grattler!“ Sie nicken zufrieden. Trinken weiter. Im Sitzen. So wie sich's gehört.



Eine Liegebänkler braucht viel Platz

Foto esch



Spannender Wandertag anno 1967 am Gymnasium Tutzing
Foto esch

**Einen ebenso spannenden
und erlebnisreichen Juni
wünschen Ihnen Ihre TN**

Impressum

Tutzing Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
44. Jahrgang
www.tutzing-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzing-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC),
Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK),
Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM),
Alfons Mühleck, Alexander Netschajew (AN), Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch),
Klementine Rehm (KR), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzing-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht
Telefon: 0176.80.51.69.74
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, www.tutzing-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 5/2024

Druckabwicklung:
Pauli Offsetdruck e.K., Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau
oberkotzau@pauli-offsetdruck.de, www.pauli-offsetdruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.600 Exemplare

Die Tutzing Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Bereit FÜR DEN SEE?

Die Badesaison ist da – sind Sie vorbereitet? Beim Schwimmen spüren Sie sofort, wie sich Ihr Körper anfühlt. Eine gute Figur entsteht nicht nur durch weniger Essen, sondern vor allem durch eine bessere Muskulatur. Sie strafft den Körper, formt die Figur und gibt Ihnen mehr Energie und Wohlbefinden.

**ES IST NIE ZU SPÄT UND SELTEN ZU FRÜH,
MIT FITNESS ZU BEGINNEN.**

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life
competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info



BÜRGER ENERGIE TUTZING

Jetzt mitmachen



BÜRGER ENERGIE TUTZING ANTEILSSCHEIN

Frau Daniela Dörsentrieb
geb. am 1. April 1999
- Mitgliedsnummer 6 -
aus 82327 Tutzing
Direkt Am Seestr. 1
ist Eigentümer/in von 17 Anteilen
Tutzing, 24.12.25

INHALT:
Stückzahl: 17
Titel: Maria Lorenz
Aufstellung:
Dr. Ferry Reberich (Vorstandsvorsitz)
Dr. Hubert Pfister
Karlmann Kollmann

Gemeinsam ENERGIE gestalten

Bürgerenergiepark am Oberen Hirschberg

Die erste Finanzierungsrunde für unseren Bürgerenergiepark endet mit Erteilung der Baugenehmigung, voraussichtlich schon Ende Mai. Ab Juli 2026 wird gebaut!

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT
www.be-tutzing.de



Sichern Sie sich noch die Premiumkonditionen für Ihre Beteiligung!



Foto: NEXT 2Sun, Adobe Stock

Bürgerenergie Tutzing eG • Grubenweg 4b • 82327 Tutzing • office@be-tutzing.de • www.be-tutzing.de